

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 3

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 155.-	2/8 Seite	Fr. 425.-
1/6 Seite	Fr. 205.-	3/8 Seite	Fr. 475.-
1/4 Seite	Fr. 320.-	1/2 Seite	Fr. 640.-
		1/1 Seite	Fr. 1225.-

VSA-Mitgliedsheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-04 Dipl. Schreinermeister (31) mit 4jähriger Erfahrung in Eingliederungswerkstatt sucht neuen Wirkungskreis als **Werklehrer** (evtl. kombiniert mit Hausmeisterstelle). Raum **Zürich/Ostschweiz** bevorzugt. Eintritt ab Ostern oder nach Vereinbarung.

A-05 **Ausdruckstherapeutin** mit kreativen Medien, wie Farbe, Musik, Sprache, Bewegung usw. arbeitend, sucht neuen Wirkungskreis in Schulung oder Therapie, evtl. in Verbindung mit Betreuung. Eintritt August 1992.

A-06 Handweberin mit mehrjähriger Erfahrung in der **Aktivierungstherapie** sucht eine neue Aufgabe in Pflegeheim oder anderem Heim. Arbeitszeit zirka 50 Prozent, Eintritt auf Frühjahr oder nach Vereinbarung.

A-07 Ich, 21½jährig, gelernter **Schreiner**, suche eine Stelle in einer Behindertenwerkstätte (Werkstoff Holz). Bin später interessiert für Weiterbildung (VPG, Sektor Werkstätte). Eintritt nach Vereinbarung, Umgebung **Bern, Solothurn**.

A-08 26jährige Frau mit Heimerfahrung sucht eine Stelle als dipl. **Mal- und Gestaltungspädagogin**. Kinder- oder Jugendheim bevorzugt, aber nicht Bedingung. **Pensum 50 Prozent**. Eintritt ab Mai 1992 möglich, Umgebung **Solothurn/Bern**.

A-09 Ich, 28jährig, männlich, suche ab Mai **Stelle** in Ergotherapie (nicht funktionell). Region nicht ausschlaggebend. Habe dreijährige Ausbildung an der BT/AT-Schule in Tübingen (BRD) abgeschlossen.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-09 Heimleiterin VSA/Krankenpflegerin/Hausbeamtin (65) ist bereit, **Ferienablösungen** zu machen.

B-10 Dipl. Familienhelferin (36) mit vielseitiger Berufserfahrung sucht Stelle als **Haushaltleiterin** in kleinem oder mittelgrossem Heim. Eintritt ab April 1992 oder nach Vereinbarung. Raum **Solothurn/Bern/Aargau/Basel**.

B-11 Anästhesie-Pfleger (55) und Operations-Schwester (50) suchen Stelle nach Vereinbarung als **Heimleiter-Paar** in Alters- oder Pflegeheim. **Kanton Bern** bevorzugt, evtl. Jura.

B-12 Dipl. Haushaltsleiterin (50) mit Ausweis als Rotkreuz-Pflegehelferin sucht **Teilzeitstelle max. 50 Prozent** in der Stadt **St. Gallen** oder näherer Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

B-13 Suche neuen Wirkungskreis in Alters-Pflegeheim als **Heimleiter-Stellvertreter** (Administration). Ich bin 29 Jahre alt und arbeite zurzeit als Aufseher in einem Bezirks-Gefängnis. Besuchte Jahres-Handelsschule mit Abschluss. Gewünschte Tätigkeit im **Raum ZH/SG**.

B-14 **Allrounderin** (41), Haushaltlehrmeisterin in mehrjähriger Führungstätigkeit, sucht selbständige Arbeit in Alters-Pflegeheim, Eingliederungsstätte oder dergleichen. Ich würde gerne die Lingerie übernehmen. **Zürich**, linkes oder rechtes Seeufer bevorzugt. Eintritt ab Mai 1992 oder nach Vereinbarung.

B-15 Büroangestellte, Haushalteiterin (50) sucht interessanten Wirkungskreis im Heim als **Allrounderin**. Habe Erfahrung im Büro, Kochen, Haushalt usw. Gegend **Innerschweiz, Aargau und Bern**.

B-16 Dipl. Psychiatriepfleger (47) sucht auf Juni 1992 Stelle als **Heimleiter** in Alters- oder Pflegeheim mittlerer Grösse im **Raume Zürich**. Erfahrung als Heimleiter vorhanden.

B-17 Suche neuen Wirkungskreis als **Heimleiter/Betriebsleiter/Abteilungsleiter** oder in der **Fürsorge** (Beratungsstelle). Bin 38, verheiratet, zwei Kinder. Ausbildung techn. Beruf, dipl. Sozialpädagogin, IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion, Erfahrung in Aufbau und Projektarbeit im Heimwesen. Grossraum **Bern-Thun-Langnau-Burgdorf**. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-18 Sozialpädagoge (43) mit mehrjähriger Erfahrung bei erziehungs-schwierigen Kindern, geistig behinderten Erwachsenen (Werkstattleiter) und Behinderten und Betagten (Leiter Tagesstätte) sucht **Kaderstelle als Bereichsleiter**, Stellvertretung der Institutionsleitung oder gleichartiges Engagement. Raum **Zürich, Winterthur, Baden**; Stellanantritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

B-19 Kaufmännische Angestellte (27) mit Zusatzausbildung zur Personalassistentin sucht neuen Wirkungskreis als **Assistenin, Allrounderin** im Heimwesen. **Grossraum Zürich**, Eintritt auf Oktober 1992 oder nach Vereinbarung.

B-20 **Hauswirtschaftslehrerin** (26) sucht Stelle als hauswirtschaftliche **Betriebsleiterin**. Nach mehrjähriger Berufserfahrung und einigem «Schnuppern» in andern Berufen wäre das für mich **der Beruf!** Liebe den Umgang mit Menschen jeden Alters, plane und organisiere gern. Eintritt ab August 1992, Raum **Innerschweiz**.

B-21 Dipl. **Sozialpädagoge** mit mehrjähriger Erfahrung in der Betreuung und Förderung von Kindern und Erwachsenen sucht nach Vereinbarung neuen Wirkungskreis. Evtl. HL-Stellvertretung, kombiniert mit Betreuungsaufgaben. Erfahrung mit Geistig-Behinderten und Schwerstbehinderten. Raum **ZH, AG, ZG, SH, TG, SG**.

B-22 Suche nach Vereinbarung in Alters- oder Pflegeheim als **Heimleiter/Verwalter** eine entsprechende Stelle. **Raum BE/SO** bevorzugt, jedoch auch übrige deutschsprachige Schweiz möglich. Ich bin 49 Jahre alt und verfüge als Heimleiter/Verwalter über entsprechende berufliche Erfahrung. Mitarbeiter der Ehefrau evtl. in Teilzeit möglich. Stellenantritt auch kurzfristig möglich.

B-23 Als **Allrounder** (34) mit abgeschlossener sozialpädagogischer, handwerklicher Ausbildung, mit mehrjähriger Erfahrung in beiden Bereichen, suche ich ein neues interessantes und verantwortungsvolles Arbeitsfeld (80 bis 100 Prozent). Ich stelle mir eine kombinierte Aufgabe, die sich aus Klientenbetreuung im Wohn-, Schul- oder Arbeitsbereich einerseits und technisch-landwirtschaftlicher Hauswartung andererseits zusammensetzt, vor. Gegend **Ostschweiz/Zentralschweiz**. Stellenantritt 1. November oder nach Vereinbarung.

B-24 Miterzieherin (27) mit fünfjähriger Heimerfahrung sucht neuen Wirkungskreis als **Leiterin** in Eingliederungsstätte oder Beschäftigungsgruppe (50 Prozent) im **Raum Zürich**.

B-25 Ich (27) mit Büroabschluss und mehreren Jahren Berufserfahrung suche für sofort neuen **Wirkungskreis** in einem Heim. Mein Wunsch wäre, zuerst auf dem Büro zu arbeiten und später in den Pflegeberuf zu wechseln. **Region Thun und Umgebung**.

B-26 Als erfahrene und versierte **Heimleiterin** übernehme ich **Stellvertretungen** bei Urlauben, Krankheit usw. in den Bereichen Leitung und/oder Hauswirtschaft.

C **Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippen- hilfinnen, Kinderpflegerinnen**.

C-08 **Kinderpflegerin** (25) mit Abschluss sucht neue Arbeitsstelle in Kindergarten, Hort, Heim oder Spital als Kleinkinderzieherin oder Pflegerin im Raume **Rheintal/St. Gallen** auf Anfang April 1992 oder nach Vereinbarung.

C-09 Dipl. **Sozialpädagogin** (43), Erfahrung mit verhaltensauffälligen Lehrlingen/Gruppenleitererfahrung, sucht neues Tätigkeitsfeld (80 bis 100 Prozent) ab April 1992. Raum **Zug, Luzern, Zürich**.

C-10 Lehrerin (38) mit langjähriger Erfahrung als **Erzieherin** sucht Stelle in Kinderheim für körperlich oder geistig Behinderte. **Westschweiz** bevorzugt.

C-11 Erfahrene **Kleinkind-Erzieherin/Betreuerin** mittleren Alters sucht 80-%-Stelle im Betreuungsbereich, auch Behinderte und Erwachsene. Raum **Zürich und Umgebung**.

C-12 Ich bin 28, gelernter Schreiner, befinde mich im 2. sozialpädagogischen **Ausbildungsjahr** (VPG) und möchte nach dreijähriger Heimpraxis mein Arbeitsgebiet wechseln, um meine Ausbildung im **Wohnbereich** zu erweitern. Ich habe Erfahrung mit Jugendlichen und mit geistig behinderten und verhaltensauffälligen Menschen. Stellenantritt nach Vereinbarung. Raum **Zürich/Ostschweiz**.

C-13 36jähriger Mann möchte sich verändern. Suche **Einstieg** in soziale oder pflegerische Tätigkeit. Bin an berufsbegleitender Ausbildung interessiert, habe handwerkliches Geschick. Region **Zürich und Umgebung**.

C-14 **Sozialpädagogin** in Ausbildung (30) sucht per sofort geeignete Stelle in Kinder- oder Jugendheim, therapeutischer WG oder heilpädagogischer Grossfamilie. Raum **Solothurn/Bern**. 80-%-Pensum bevorzugt.

C-15 **Lehrerin mit Kunstausbildung**, zurzeit in Ausbildung in Kunst- und Ausdruckstherapie, sucht ab Sommer 1992 50-%-Stelle in Schule, auf Gruppe oder im kreativen Bereich. Vorzugsweise mit **Blinden- oder Sehbehinderten**. Raum **Zürich/Zürcher Oberland**.

C-16 Ich (32) befinde mich im 2. sozialpädagogischen Ausbildungsjahr (VPG) und möchte gerne wechseln und meine **Tätigkeit im Werkstattbereich** weiterführen. Ich habe Erfahrung mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, behinderten und verhaltensauffälligen. Raum **Ostschweiz** oder **Zentralschweiz**, Stellenantritt nach Vereinbarung.

C-17 Ich, 21jährig, suche auf zirka April 1992 neuen Wirkungskreis als **Miterzieherin** in Jugend-, Behinderten- oder Drogenheim. Habe kaufmännische Ausbildung sowie Erfahrung mit Behinderten. Möchte später Ausbildung als Sozialpädagogin absolvieren. **Kanton Solothurn** und angrenzende Kantone bevorzugt.

C-18 **Miterzieherin** (32) mit psychologischer Weiterbildung (AAI) sucht auf Mai 1992 Anstellung bei schwererziehbaren, verhaltensauffälligen oder behinderten Kindern (evtl. Teilzeit), **Stadt oder Kanton Zürich**.

C-19 Ausgebildete ausländische Frau (36) mit Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz (B-Visum), mit 10jähriger Erfahrung, sucht Vollzeitstelle als **Erzieherin** auf April in Kinder- oder Jugendheim. **Stadt oder Kanton Zürich**.

C-20 **Sozialpädagogin**, an geschützter Werkstätte tätig, 40jährig, mit mehrjähriger Erfahrung mit geistig und körperlich behinderten Erwachsenen, sucht nach Vereinbarung neue Herausforderung. Raum **Zürich, Zürcher Oberland, Luzern und Umgebung**.

C-22 **Pädagoge** mit abgeschlossenem Hochschulstudium in Erziehungswissenschaft/Psychologie, Österreicher, 30 Jahre alt, mit langjähriger Berufserfahrung in heilpädagogischen/sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern und im Bereich der ambulanten Suchtberatung, sucht neues Aufgabengebiet im Raum **Ostschweiz/Zürich**. Bin derzeit in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis und für die Zukunft offen.

C-23 Heilpädagogin (41, Amerikanerin, ohne Arbeitsbewilligung) sucht Aufgabe als **Ausbildnerin, Wohnbereichs- oder Ressortleiterin** mit geistig oder mehrfach behinderten Menschen. Qualifikation und 15jährige Erfahrung in Arbeit mit einzelnen in Institution und Wohngruppen, speziell als Ausbildnerin und in der Administration und Forschung. Deutschkenntnisse vorhanden. Raum **Zürich und östlich**. Eintritt baldmöglichst.

C-24 32jähriger verheirateter Mann mit Erfahrung im sozialen Bereich sucht ab sofort Stelle als **Miterzieher** in Hort, Kindergarten oder Kinderheim. Suche Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung als Kunsttherapeut. **Zürich und Umgebung**.

C-25 25jähriger Mann mit handwerklicher Ausbildung und mit zweijähriger Erfahrung mit **sehgeschädigten und mehrfachbehinderten Jugendlichen** sucht Stelle als **Betreuer**; bevorzugt im Werkstattbereich (Malen, Holz oder Garten) oder auf einer Wohngruppe. Stellenantritt anfangs Sommer oder nach Vereinbarung, Raum **Zürich, Thurgau**.

C-26 Mann, 31jährig, mit abgeschlossenem Studium, ausgeglichene Persönlichkeit mit pädagogischem Gechick (arbeitete als Lehrer-Stellvertreter) sucht Stelle als **Betreuer im Raum Zürich oder Innerschweiz**. Stellenantritt per sofort (80 oder 100 Prozent).

C-27 Ausgebildete Erzieherin (26, Heilpädagogisches Institut der Uni Fribourg) sucht Stelle als **Erzieherin** in einem Tageshort oder einer Behinderten-Klasse. Eintritt auf August 1992, **Zürich und Umgebung**.

C-28 26jährige Kindergärtnerin und dipl. Psychologin IAP (Zürich) sucht 80-%ige Anstellung als **Erzieherin/Sozialpädagogin** in Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche. Eintritt ab August 1992, **Raum St. Gallen, Winterthur, Zürich**.

C-29 Maltherapeutin (30) sucht Stelle als **Mitarbeiterin** (pro Woche 2 Tage) im Heimwesen. Würde auch Nachtwache übernehmen. **Raum Bern/Burgdorf**. Eintritt sofort möglich.

C-30 25jährige Spitalgehilfin mit mehrjähriger Berufserfahrung und einjähriger Tätigkeit in einem Kinderheim sucht auf Juli 1992 Stelle als **Miterzieherin** in einem Kinderheim oder Kinderhort im **Raume Zürich**.

C-31 Ich, 24jähriger Mann, suche per sofort eine Stelle als **Miterzieher** in einer Gruppe mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Ich habe ein Jahr Schulheimerfahrung und möchte gerne eine Sozialpädagogenausbildung absolvieren. **Raum Aargau oder Städte Zürich und Basel**.

C-32 Ich, 46 (Erstberuf Damenschneiderin), suche neue **Herausforderung** als **Miterzieherin**, Betreuerin, Pflegerin in einem Heim für geistig/körperlich Behinderte oder Altersheim. Habe 5 Jahre Erfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern (Handarbeitsunterricht) und auch in Altersheimen. Eintritt nach Vereinbarung, 80%-Pensum, **Raum Zürich**.

C-33 Kindergärtnerin (23) mit Berufserfahrung sucht **ab März bis Ende September** Stelle in Kindergarten, Hort, Heim oder Spital. Erfahrung im pflegerischen Bereich vorhanden. **Raum ZH/SG/SZ**.

C-34 **Erzieherin** (40), in Kindertagesheim tätig, einsatzfreudig und flexibel, Berufserfahrung auch mit verhaltensauffälligen Kindern sowie geistig behinderten Kindern und Jugendlichen, sucht ab August 1992 oder später neue Herausforderung. **Raum Luzern/Zug**. 80%-Pensum bevorzugt.

C-35 **Miterzieherin** (27) sucht auf Mai 1992 eine Stelle bei verhaltensauffälligen Kindern. Möchte nach Möglichkeit die berufsbegleitende Ausbildung machen. **Ostschweiz** bevorzugt.

C-36 Junges Paar mit Kind sucht in ländlicher Umgebung neue Aufgabe in folgenden Bereichen: **Erziehung, Betreuung, Garten und Bauen**. Er: dipl. Heimpädagoge, Bauzeichner, mehrjährige Erfahrung im Gemüseanbau und in der Gartengestaltung. Sie: Hotelfachassistentin, Erziehung, Alterspflege, Haushalt, Kochen, Garten. Unser Wunsch: Integrierte, abgeschlossene Wohnmöglichkeit. Eintritt nach Übereinkunft, **Kanton Bern**.

C-37 36jährige kaufmännische Angestellte, Erfahrung mit behindertem Familienmitglied, sozialer Telefonberatung inkl. Supervision und abgeschlossener Massageausbildung, sucht Anstellung als **Miterzieherin** oder andere Tätigkeit im Heimwesen in der **Region Zürich** oder angrenzend an **Kanton Aargau**. Möglichkeit für spätere Ausbildung zur Sozialpädagogin erwünscht. Eintritt nach Vereinbarung.

C-38 Ich, dipl. **Sozialpädagoge** (37), mit 10jähriger Berufserfahrung in Heimen für verhaltenschwierige Kinder, suche neue Herausforderung nach den Sommerferien. Raum **Appenzell und Stadt St. Gallen**, Heim mit öffentlichem Verkehrsmittel erreichbar. Neben den betreuerischen Aufgaben interessiere ich mich für handwerkliche Beschäftigungen.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-06 Ich, 23jährig, männlich, suche auf Ende April eine **Stelle** in einem Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim. Da ich anschliessend das Werkseminar zu besuchen beabsichtige, sollte meine Aufgabe handwerklich und betreuerischer Art sein. Ich bin gelernter Zimmermann. **Raum SO, AG, BL**.

D-07 Ich (25), Maschinenmechaniker, suche auf Frühjahr **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige, normalbegabte oder leicht geistigbehinderte Kinder und Jugendliche, **Raum Nordostschweiz**.

D-08 18jähriger Mann, 3 Monate als Hilfspfleger in Krankenheim tätig, sucht Stelle als **Praktikant** für ein Jahr in einem Heim für Behinderte. Region **Toggenburg bis St. Gallen**. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

D-09 Ich, 28jähriger Mann mit Lehre als Möbelschreiner, suche Möglichkeit für **Praktikum** vom 1. April bis 31. September in Schulheim für geistig behinderte oder verhaltensauffällige Jugendliche, Raum **Zürich, St. Gallen, Schwyz, Zug**.

D-10 21jährige Maturandin sucht **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim oder einem Jugendheim (Normalbegabte bevorzugt). Gegend unwichtig, Eintritt sofort möglich.

D-11 Ich, 24jähriger Mann, suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 6 Monate) in einem Heim für körperlich Behinderte. Am liebsten Heim mit Metallwerkstatt (Schlosserei) zwecks Abklärung, ob Ausbildung im Werkstattbereich für Behinderte in Frage käme. Ausländer-Aufenthaltsgenehmigung müsste besorgt werden. Eintritt ab 1. August 1992, **Gegend Zürich**.

D-12 Mittelschüler KME (26), gelernter Handwerker und Zeichner, sucht neuen Wirkungsbereich als **Praktikant** in einem Schul- oder Wohnheim für verhaltensauffällige Kinder. Hort- und Heimpraktika bereits absolviert. Bin an einer berufsbegleitenden Ausbildung interessiert. Eintritt baldmöglichst, Raum **Zürich, Schaffhausen, Thurgau**.

D-13 Ich, 23jähriger, suche nach absolviertem 8monatigem Praktikum in einem Wocheninternat eine neue Praktikumsstelle für mindestens 6 Monate (evtl. länger) in einer **kinderfreundlichen** Institution. Gegend unwichtig, Eintritt ab Mai 1992.

D-14 Ich, männlich (20), suche **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Kinderheim. **Raum GR, VS und TI** bevorzugt, Antritt ab sofort möglich.

D-15 Ich, (35, w.) suche per sofort oder nach Vereinbarung 1992 einen neuen Wirkungskreis als **Hilfserzieherin** in Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche, wo ich die Möglichkeit habe, im 1992 oder 1993 die Sozialpädagogin zu machen.

D-16 Ich, 34jährig, ehemals Drogenabhängiger mit abgeschlossener Berufslehre (Bereiter FN) und besten Referenzen, suche nach $\frac{1}{2}$ -jährigem Praktikum in der anthroposophischen Heilpädagogik **einen Platz in der Drogenarbeit**. (Contact, Drop-in, evtl. Therapie WG oder Gassenarbeit usw.) **Raum Berner Mittel- oder Oberland** bevorzugt.

D-17 22jähriger Maturand sucht **Praktikumsstelle** in Heim für verhaltensauffällige oder geistigbehinderte Kinder/Jugendliche. Eintritt ab sofort möglich. Raum **Zürich/Winterthur**.

D-18 20jähriger Maturand sucht auf Mitte Juni 1992 **Praktikumsstelle** in einem Heim für geistigbehinderte Kinder und Jugendliche in der **Region Grenchen oder Kanton Solothurn** zwecks Abklärung, ob ein Pädagogikstudium in Frage käme. Einsatz zirka 9 Monate.

D-19 24jährige kaufm. Angestellte mit vorangehendem Besuch des Lehrerseminars sucht per sofort **Praktikumsstelle** bei normalbegabten Kindern im **Raume Zürich**.

D-20 Ich, 23jährig, gelernter Schreiner, suche Stelle als **Miterzieher/Praktikant** in einem Jugendheim zur Betreuung oder Beschäftigung. Habe grosses Interesse für spätere BSA-Ausbildung. Eintritt ab Mitte 1992 oder nach Vereinbarung, Raum **Zürich/Zug**.

D-21 Ich, 27jährig, mit kaufmännischer und technischer Ausbildung, zurzeit im Kundendienst tätig, möchte in einem sozialen Aufgabenbereich Erfahrung sammeln. Vielleicht könnte ich meine administrativen Fähigkeiten im Büro mit einer **Miterzieher-Betreuerstelle** kombinieren, um so den Sprung in den Sozialbereich zu wagen. Eintritt frühestens Sommer 1992, **Region Bern/Biel**.

D-22 Ich, 41jährige Frau, suche Stelle als **Betreuerin** zu geistig Behinderten mit der Möglichkeit, eine berufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren. Habe Erfahrung in freiwilliger Behinderten-Betreuung. Eintritt ab sofort, **Basel-Stadt/Basel-Land**.

D-23 Ich, 19jährig, weiblich, suche auf August 1992 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder oder Jugendliche als Vorbereitung für einen sozialen Beruf. Gegend unwichtig, Eintritt per August 1992.

D-24 21jährige Frau sucht per April 1992 eine **Heim-Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate. **Zürich und Umgebung**.

D-25 Ich (37), gelernter Mechaniker und Werkmeister, suche auf August 1992 **Praktikumsstelle** in Werkstätte für geistig oder psychisch behinderte, evtl. auch verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche. Möchte später Heimerzieherschule besuchen. **Kanton Bern** bevorzugt.

D-26 Ich (22) suche ab sofort für zirka 1 Jahr eine Stelle als **Praktikant** in einem Heim für Kinder oder Jugendliche. **Bern und Umgebung** bevorzugt.

D-27 Angehende Psychologiestudentin (20) sucht **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate. Eintritt ab Juni, Raum **Zürich, Zollikon, Küsnacht**.

D-28 Ich (weiblich, 21), mit Erfahrung bei verhaltensauffälligen Kindern, suche für 6 Monate **Praktikum** in Heimen mit behinderten Kindern.

D-29 29jähriger Lehrer sucht ab sofort **Praktikumsstelle** in Heim im Bereich Werkstatt oder Beschäftigung. Stelle mit leicht Geistig- oder Körperbehinderten bevorzugt. Raum **Winterthur/Zürich**.

D-30 30jährige Frau sucht 6monatige **Praktikumsstelle** in Basel oder Umgebung in einem Kinder- oder Jugendheim für verhaltensauffällige oder geistig behinderte Kinder. Eintritt ab sofort möglich.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-03 **Küchenchef** (46) mit langjähriger Spitalerfahrung und Diätlehre sucht neue Herausforderung in Klinik oder Heim. Eintritt nach Vereinbarung.

E-04 Erfahrene **Köchin** gesetzter Alters mit Diätkenntnissen sucht Stelle in einem Heim oder einer Kantine. **Raum Baden, Zürich, Ostschweiz.**

E-05 Ich, 50jähriger Mann, suche Stelle im **Technischen Dienst** als Hauswart oder Hilfsgärtner in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte Gegend **Ostschweiz** inkl. Zürich. Stellenantritt ab sofort möglich.

E-06 Küchenmeister, 31, Deutscher, diätetisch geschult, sucht einen **neuen Wirkungskreis** in der Gemeinschaftsverpflegung. Eintritt ab 1. Mai 1992 oder nach Vereinbarung. **Raum Basel und Umgebung.** Grenzgängerbewilligung muss beschafft werden.

E-07 41jährige gelernte **Köchin** sucht per sofort 50%ige Stelle in Heim. **Region Schaffhausen.**

E-08 **Alleinkoch** (59) macht **Aushilfe** vom 25. Mai bis 20. Juni 1992. Habe Erfahrung in Altersheimen und Schulen.

E-09 Suche neuen Wirkungskreis als **Küchenchef** in einem Heim. Ich bin 36 Jahre alt und habe langjährige Altersheimerfahrung. Eintritt nach Vereinbarung. Gegend und Heimtyp unwichtig.

F Pflegerufe.

F-02 Erfahrene **Krankenschwester** (32) mit Sekretariatsfachkurs sucht Teilzeitbeschäftigung (50 Prozent) im administrativen oder pflegerischen Bereich in Alters- oder Pflegeheim. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung, **Kanton Aargau.**

Diverses

Mehrfamilienhaus Umbau in Wohnheim für Alte oder Junge

Inhalt:

Attikawohnung und 2 Studios, 3 Geschosse je 3 Wohnungen mit Balkon, Erdgeschoss Garagen: 200 m² Reserveräume, Keller 250 m², Ziegeldach, neue Außen-Isolation.

Umgebung:

Spielwiese, Garten, Wald, Bach und Reserveland, zirka 7500 m²

Lage:

nahe Dorfzentrum, SBB, gute Verbindung Frauenfeld, Winterthur und Wil.

Verkauf gestaffelt oder im Baurecht.

Auskunft: Tel. 052 29 91 15.

3.20

Stellengesuche

Köchin/Heimleiterin

- gelernte Köchin
- Handelsschule
- VSA-Heimleiterkurs
- SRK-Grundpflegekurs
- alkoholfreies Wirtpatent
- Heimerfahrung in leitender Stellung

Suche meinen Fähigkeiten entsprechend eine neue Herausforderung. Bevorzugt: Altersheim mit Cafeteria, Personalrestaurant oder Kinderheim. Raum Kanton Zürich, jedoch nicht Bedingung.

Offerten bitte unter Chiffre 1/3 Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

3.23

Heimleiter-Ehepaar

Nach langjähriger Führung eines Kinderheimes und nach 7jähriger Tätigkeit in der Alters- und Behindertenhilfe möchten wir (47/50) im Jahre 1993/94 eine gemeinsame Aufgabe in einem Alterszentrum übernehmen und uns engagieren. Auch ein Neuaufbau käme in Frage, bei dem wir vor der Anstellung an der Gestaltung mitarbeiten könnten.

Unsere Vorstellung:

- Heimleiter-Stellung (150 %) mit Schwerpunkt von Betreuung und Pflege in einem Altersheim mit Pflegeabteilung
- Raum Zürichsee; Luzern; Aargau
- Wohnung im Heim oder in der Gemeinde
- entsprechende Anstellungsbedingungen

Unsere Ausbildung:

- Handelsmatura; Ausbildung in Sozialarbeit; Heimleiterausbildung; SRK-Grundpflegekurs; Sterbebegleitung

Offerten sind zu richten unter Chiffre 2/3 an die VSA-Stellenvermittlung, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

3.22

Den Offerten
keine Originalzeugnisse beilegen!

Schulungsfragen und Projektarbeit im Sozial- und Gesundheitswesen

sind meine beruflichen Schwerpunkte, die ich – Hochschulabsolvent sozialwissenschaftlicher Richtung mit vielfältiger und langjähriger Berufs- und Führungserfahrung – an einer neuen Stelle verwirklichen möchte. Arbeitsort: vorzugsweise Zentralschweiz.

Interessiert? Ich freue mich auf eine Kontaktnahme unter Chiffre 3/3 an die VSA-Stellenvermittlung, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

3.21

Offene Stellen

Der nächste
Stellenanzeiger erscheint
Mitte April

Inseratenschluss Ende März



Kinderspital Zürich
Universitäts-Kinderklinik

**TAGESKLINIK FÜR KINDER- UND
JUGENDPSYCHIATRIE ZÜRICH**

Wir suchen auf Mitte August 1992

Sozialpädagoge/in

als

Gruppenleiter/in

zur Führung einer Wohngruppe von sieben Kindern im Schulalter, im Rahmen des therapeutischen Gesamtkonzeptes der Tagesklinik. Die Kinder sind von 8 bis 15 Uhr in der Tagesklinik. Neben der Wohngruppe besuchen sie während dieser Zeit intern Schule und Therapien, so dass die sozialpädagogische Arbeit auf der Gruppe in kürzere, intensive Zeiträume aufgeteilt ist (Gruppennachmitage, -stunden, Pausen usw.).

Wir erwarten eine sozialpädagogische oder erzieherische Ausbildung, Berufserfahrung sowie Interesse und Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen im Team.

Anstellungsbedingungen:

Geregelter Arbeitszeit (5-Tage-Woche, 42 Stunden), Besoldung gemäss Richtlinien des Kinderspitals.

Interessenten richten bitte ihre Bewerbung unter Beilage der üblichen Unterlagen an die Tagesklinik (Prof. Herzka) Spiegelhofstr. 45, 8032 Zürich.

Nähtere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr M. Fulda, Tel. 01 251 50 33.

3.8

am Puls des Lebens ...

Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang

Wir sind eine spezialisierte Fachklinik (Fachkrankenhaus) für pneumologische und allergische Erkrankungen und betreuen ambulante und stationäre Patienten. In unsere Kinderklinik (60 Betten) suchen wir zu baldmöglichstem Eintritt den/die

Erzieher/Erzieherin Kindergärtnerin

Sie betreuen und arbeiten mit Kindern im Vorschulalter und pflegen einen engen Kontakt mit den Eltern. Zusätzlich übernehmen Sie organisatorische Aufgaben innerhalb der Kind-Mutter-Station.

Sie verfügen über Erfahrung im Umgang mit Kindern dieser Altersgruppe.

Eine Wohnmöglichkeit kann zur Verfügung gestellt werden.

Telefonische Auskünfte erteilt gerne Herr Werner Thumm, Ltd. Sozialpädagoge, Telefon 081 47 31 11.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

**Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang, Verwaltung
7265 Davos Wolfgang.**

3.33

Alters- und Pflegeheim Haus zur Heimat, 4600 Olten

Was heute als modernes Pflegekonzept gilt, offerieren wir bereits seit 30 Jahren in unserem Haus mit 70 Betten, davon 25 Pensionären, die regelmässige bis intensive Pflege benötigen.

Um den anspruchsvollen Aufgaben weiterhin gerecht zu werden, sucht unser wachsendes Pflegeteam auf Mai 1992 oder nach Vereinbarung Sie als

Pflegedienst-Leiterin

Sie sind eine führungsgewohnte, praxisbezogene und einfühlsame Kadermitarbeiterin mit AKP- oder PKP-Ausbildung und mindestens 70-%-Arbeitspensum.

- Sie achten die Persönlichkeit der Heimbewohner und Mitarbeiter
- Sie sind initiativ und verantwortungsbewusst
- Sie haben eine natürliche Autorität und fördern eigenverantwortliches Handeln
- Sie akzeptieren sachbezogene Kritik und tragen Konflikte aus
- Sie setzen Schwerpunkte, und betriebswirtschaftliches Denken ist Ihnen nicht fremd
- Sie haben solide Fachkenntnisse gepaart mit ausgeprägten sozialen Fähigkeiten

Trotzdem sind Sie auch nicht perfekt und bleiben lernfähig.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Auskünfte erteilt gerne der Heimleiter, Beat Müller, Telefon 062 26 50 60, Haus zur Heimat, Pestalozzistrasse 36, 4600 Olten.

3.26



**STIFTUNG
WALDHEIM**

Heime für mehrfach Gebrechliche

Da uns auf Ende Juni 1992 der Heimleiter unseres Heimes Eben-Ezer in Teufen AR verlässt, suchen wir auf den 1. Juli 1992 (wegen einer guten Übergabe evtl. bereits auf 1. Juni 1992)

Heimleiter

oder

Heimleiterin

In diesem unter Heimatschutz stehenden und schön gelegenen Wohnheim im Dorf Teufen (mit öffentlichen Verkehrsmitteln von St. Gallen aus sehr gut erreichbar) leben momentan 35 mehrfach behinderte Männer und Frauen. Sie werden betreut, beschäftigt, gepflegt und versorgt von einer gleich grossen Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dieses Heim ist eine selbständige Einheit in einem Gesamt von sieben Heimen der Stiftung Waldheim. Der Kontakt mit den anderen 6 Heimen erfolgt in regelmässig stattfindenden Heimleiterrichten.

Die Heimleitung arbeitet sehr selbständig und ist verantwortlich für den koordinierten und sinnvollen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugunsten der behinderten Bewohner. Die Personalführung nimmt einen grossen Stellenwert ein. Ein zentrales Sekretariat entlastet die Heimleiter von vielen administrativen Arbeiten.

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozial-/Heilpädagogik oder Krankenpflege (oder gleichwertige Ausbildung)
- Erfahrung in Personalführung
- Initiative sowie Freude an der Arbeit mit Menschen
- psychische Ausgeglichenheit und Humor
- Bereitschaft für eine längerfristige Anstellung

Wir bieten:

- interessante, vielseitige Aufgabe
- Weiterbildung (Heimleiter-Kurs)
- gute Entlohnung und Sozialleistungen
- weiten Handlungsspielraum
- unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Gesamtheimleiter

Internes Wohnen ist nicht möglich.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Gesamtheimleiter, Herr C. Frehner, Tel. 071 94 11 22.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an:
Stiftung Waldheim, Gesamtheimleitung, 9043 Trogen.

2.17

Wir sind ein kleines sozialtherapeutisches Heim mit verschiedenen Werkstätten und betreuen 14 seelenpflegebedürftige junge Erwachsene.

Auf April wird bei uns die Stelle

Holzwerkstatt/Gruppe

frei.

Suchen Sie eine ganzheitliche Aufgabe?

Wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

HEIM SUNNEGG, 3512 Walkringen,
Tel. 031 701 12 73 (Frau Roth verlangen).

2.5



Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Eine originelle Erwachsenen-Kleingruppe wünscht sich dringend eine

Gruppenmutter

die sozialtherapeutische Praxis, Tatkräft, menschliche Wärme und Humor mitbringt.

Auf eine

Weberin

wartet ein schönes Atelier, und den

Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

11.18



**Schulheim Hochsteig Wattwil
9620 Lichtensteig**

In unser Sonderschulheim im Toggenburg suchen wir per sofort/nach Vereinbarung in eine der

internen Wohngruppen

eine(n) engagierte(n) und verständnisvolle(n)

Sozialpädagogen(in)

Ihre Hauptaufgabe ist die Erziehung und Betreuung von normalbegabten Kindern mit Lern- und Verhaltensstörungen nach heilpädagogischen Gesichtspunkten.

Eine entsprechende Ausbildung, Freude an dieser verantwortungsvollen Aufgabe, eine fröhliche und gesunde Weisensart, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität sind wesentliche Voraussetzungen, um unsere Ziele zu erreichen.

Ihr persönlicher Spielraum ist gross, und Sie werden sich als Fachfrau/Fachmann im Team von Kollegen, Lehrern, Therapeuten und Psychologen wohl fühlen.

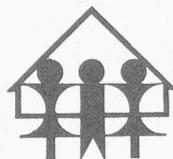
Wenn Sie sich von diesen Zeilen angesprochen fühlen, rufen Sie uns unverbindlich an oder stellen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an die nachfolgende Adresse zu.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schulheim Hochsteig Wattwil, 9620 Lichtensteig,
Tel. 074 7 15 06.

Herr B. Schläpfer, Schul- und Heimleiter, gibt Ihnen jederzeit gerne weitere Auskünfte.

12.3



Pestalozziheim Buechweid Russikon

Wir suchen nach Vereinbarung eine engagierte

Erzieherin

für eine geschlechtergemischte Wohngruppe unseres Sonder Schulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3–4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7–8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Ferner suchen wir

Erzieher-PraktikantInnen

Mindestalter 20 Jahre; Praktikumsdauer 6 bis 12 Monate.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Ausfünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.
P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

9A.8

Pestalozzihaus Räterschen bei Winterthur

Für die Betreuung einer Gruppe von 8 normalbegabten Knaben und Mädchen suchen wir auf den 1. August 1992 eine

Sozialpädagogin 80–90 %

In unserem Schulheim (16 Kinder, 2 Jugendliche) legen wir Wert auf eine gute Atmosphäre und eine intensive Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf eine engagierte Mitarbeiterin, die Erfahrung hat im Umgang mit auffälligen Kindern und Interesse zeigt an einer vielseitigen heilpädagogischen Aufgabe.

Die Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich.

Unserm Heim ist ein Bauernhof angegliedert, der biologisch geführt wird.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.
H. Bernhard, Heimleiter, Pestalozzihaus,
8352 Räterschen, Tel. 052 36 11 24.

3.19

Schulheim Schloss Kasteln 5108 Oberflachs

Für eine unserer 4 Wohngruppen für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder im Schulalter, suchen wir eine/n

Erzieher/in Sozialpädagogen/in

Die Kinder bleiben meist für den Rest der Schulpflicht in unserem Heim. Darum steht ein längerfristiger, kontinuierlicher Aufbau der Lebensmotivation, der Tragfähigkeit sowie des Könnens und Wissens der Kinder im Zentrum unserer Arbeit.

Deshalb sind uns neben der entsprechenden Ausbildung auch Teamfähigkeit, Interesse an neuen Ideen und Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig.

Wir bieten 42-Std.-Woche, Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien, Teamsupervision. Stellenantritt Anfang Mai oder nach Vereinbarung.

Unser Schulheim liegt zirka 10 km westlich von Brugg AG im Schenkenbergertal.

Sollten Sie an dieser Stelle Interesse haben, wenden Sie sich an Herrn Weiss, Tel. 056 43 12 05.

2.14



Gemeinde Emmen

Zum fortschrittlich ausgebauten Sozialwesen in unserer Gemeinde gehört auch das an bevorzugter Lage plazierte Jugendheim Sonnhalde, das als sozialpädagogisches Kleinheim Kindern und Jugendlichen ein Zuhause bietet.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Heimerzieher(in)

Wir erwarten von Ihnen Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, eine ausgesprochene Teamfähigkeit sowie einige Jahre Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Herr H.P. Lässer, Personalchef, gibt Ihnen gerne telefonisch weitere Auskünfte. Tel. 041 59 02 74, Direktwahl.

Personalamt der Gemeinde Emmen
Rüeggisbergerstr. 22, 6020 Emmenbrücke 1.

2.24



Wohnheim Bachs 8164 Bachs

Unser Wohnheim bietet 22 geistig und körperlich behinderten jungen Erwachsenen einen dauernden Wohnplatz, an welchem sie individuell betreut werden.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Gruppenleiter/in

mit abgeschlossener erzieherischer oder pflegerischer Ausbildung.

Sind Sie an der Leitung einer Wohngruppe mit sechs Mehrfachbehinderten interessiert? Sind Sie bereit, mit Kompetenz und Fröhlichkeit die Leitung einer Erwachsenen-Wohngruppe zu übernehmen?

Wenn ja, freuen wir uns auf Ihren Anruf beziehungsweise schriftliche Bewerbung.

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau J. Weigle oder Frau A. Monstein zur Verfügung, Tel. 01 858 02 55.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Heimleiter, H. Gamma, Wohnheim Bachs, 8164 Bachs ZH.

3.15

h e i m g a r t e n

ber n
Tel. 031 44 55 15
Muristrasse 29
3006 Bern

Zur Ergänzung des MitarbeiterInnenteams unserer Beobachtungsstation suchen wir auf den 1. Mai oder nach Vereinbarung eine diplomierte

Sozialpädagogin

oder Mitarbeiterin mit gleichwertiger Ausbildung.

Wir erwarten von Ihnen Unterstützung, eine Gruppe von sechs bis acht Jugendlichen im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren zu begleiten. Unsere Institution übernimmt mehrmonatige, stationäre Abklärungsaufträge. Dabei arbeiten Sie eng zusammen mit SozialpädagogInnen, AtelierleiterInnen, Psychologe und dem Heimleiter. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe als Bezugsperson für einzelne Jugendliche, die viel persönliches Engagement erfordert.

Wir stellen uns eine humorvolle, engagierte und flexible Frau vor, für die es eine Herausforderung ist, junge Menschen mit akuten Schwierigkeiten zu unterstützen.

Supervision, Fachberatung, Weiterbildung bieten wir Ihnen nebst sieben Wochen Ferien als Gegenleistung für Ihre Mitarbeit und Kreativität.

Interessenten melden sich über Telefon 031 44 55 15. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 30. März 1992 an B. Baumgartner.

3.12

sonnenhof

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum
CH - 9608 Gantrischwil / SG 073/33 26 33

Für unsere Beobachtungs- und Therapiestation suchen wir auf den 21. April 1992 oder nach Vereinbarung eine/n

Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin

auf eine Wohngruppe von 5 bis 6 verhaltensauffälligen Kindern im Alter zwischen Kindergarten und Oberstufe. Sie arbeiten in einem 3er-Team, unterstützt durch ein interdisziplinäres Team von Kinderpsychiatern, Psychologen, Therapeuten, Sozialarbeitern und Heilpädagogen. Für diese Stelle kommt ein/e Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, ein/e Lehrer/in oder eine Person aus anderen pädagogischen Berufen in Frage.

Initiative und vielseitige Bewerber/innen, welche einen zwischenmenschlich interessanten und verantwortungsvollen Aufgabenbereich suchen, erhalten weitere Informationen bei Herrn E. Zuberbühler, Leiter der Beobachtungs- und Therapiestation Sonnenhof, 9608 Gantrischwil, Tel. 073 33 26 33. An ihn sind auch die Bewerbungen zu richten.

1.36

STIFTUNG
WALDHEIM

Heime für mehrfach Gebrechliche

In unserem Heim Soldanella im sehr schön gelegenen Rehetobel (Hügelgebiet oberhalb St. Gallen, gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln) suchen wir nach Vereinbarung

Gruppenleiterin

oder

Gruppenleiter

In diesem neu renovierten Wohnheim leben 17 geistigbehinderte Männer und Frauen (auf zwei Wohngruppen).

Ihre Aufgabe ist es, die Betreuung, Beschäftigung und Pflege der Heimbewohner zu organisieren sowie den Einsatz Ihrer Kolleginnen und Kollegen zu organisieren. Dabei arbeiten Sie selber aktiv in allen Bereichen der Wohngruppe mit.

Wir bieten:

- Selbständigkeit in der Gestaltung der Arbeit
- vielseitigen Arbeitsbereich
- gute Entlohnung und gute Sozialleistungen
- 5 Wochen Ferien
- Weiterbildung

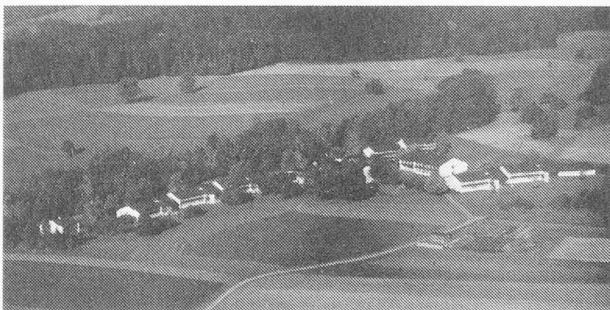
Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Sozialpädagog/-pädagogin (evtl. Psychiatriepfleger/-schwester) aufweisen und interessiert sind, mehr über diese Arbeitsstelle zu erfahren, dann telefonieren Sie bitte unserem Heimleiter, **Herrn Hubert Colombo**, Tel. 071 95 16 66. Stiftung Waldheim, Heim Soldanella, 9038 Rehetobel.

2.18



STIFTUNG
SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Ort für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene



Damit wir unser neues Konzept «Wohnheim für Erwachsene/Beschäftigung» in die Tat umsetzen können, suchen wir für unsere Beschäftigungsstätte per 1. April 1992 oder nach Vereinbarung

ErzieherInnen oder SozialpädagogenInnen

80-%- oder 100-%-Pensum

evtl. UmsteigerInnen mit Bereitschaft zur berufsbegleitenden Ausbildung.

Sie arbeiten innerhalb des Beschäftigungsteams selbstständig mit 2 bis 5 geistig- und mehrfachbehinderten Erwachsenen, haben pädagogische und psychologische Praxisberatung und die Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie gerne mehr wissen? Rufen Sie uns an – unser Bereichsleiter Beschäftigung, Thomas Furter, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Tel. 064 73 16 73.

2.40

20-Betten-Pflegeheim sucht auf Mai 1992

Heimleiter/in Stellvertreter/in

Anforderungen:

- Diplom AKP
- Fähigkeitsausweis Pflegerin
- evtl. mit Kaderausbildung
- evtl. Heimleiterkurs

3-Zimmer-Wohnung extern könnte zur Verfügung gestellt werden.

Region: Innerschweiz/Vierwaldstättersee

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 5/3 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

2.48

Wir suchen LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen oder Personen mit ähnlicher Ausbildung als

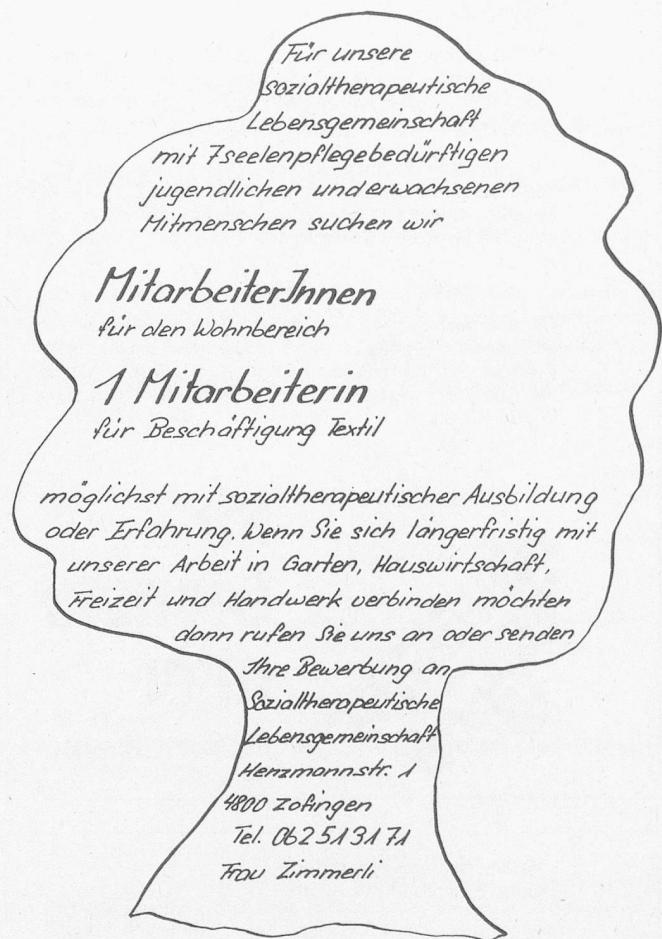
LagerleiterInnen

für Ferienlager im Kanton Bern. 6. Juli bis 18. Juli 1992 oder 18. Juli bis 30. Juli 1992.

Gute Bezahlung!

Auskunft gibt Tel. 031 51 92 57 (ab 17.00 Uhr).

3.32



Haushaltungsschule Salesianum, Zug

Auf Anfang Mai 1992 oder nach Vereinbarung suchen wir zur Führung einer Wohngruppe eine

Sozialpädagogin

Sie führen eine Gruppe von 7 lernbehinderten Anlehrtochter in der Freizeit (Wocheninternat). Sie erteilen den Töchtern den lebenspraktischen und allgemeinbildenden Unterricht. Sie fördern jede Tochter ihren Fähigkeiten entsprechend im persönlichen und lebenspraktischen Bereich.

Fühlen Sie sich von dieser herausfordernden Arbeit angesprochen, erhalten Sie nähere Auskunft bei:

Sr. Verena M. Binkert, Schulleiterin, Salesianum, Tel. 042 21 00 54.

2.12



Gemeinde Herrliberg

Wir eröffnen im Frühjahr 1993 unser neues Alters- und Pflegeheim und suchen die oder den

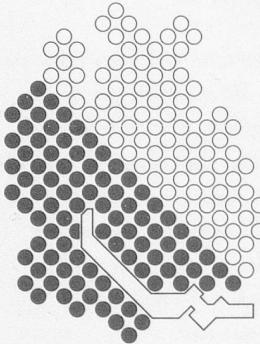
Heimverwalterin Heimverwalter

Der Betrieb wird, unter massgeblicher Mitwirkung der künftigen Leitung, stufenweise aufgebaut und schliesslich um die 50 Pensionäre und 35 Vollzeitangestellte umfassen. Die Verwalterin / der Verwalter soll das Personal kompetent und sachkundig führen und zusammen mit dem Team gewährleisten, dass die Pensionäre gut versorgt und betreut werden.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Ausbildung und Erfahrung im kaufmännischen-betriebswirtschaftlichen Bereich, sowie Kenntnissen und Einfühlungsvermögen in pflegerischer und menschlicher Hinsicht.

Die Anstellung erfolgt nach gegenseitiger Absprache, frühestens auf 1. November 1992. Besoldungen, Ferien und Sozialleistungen richten sich nach der Besoldungsordnung der Gemeinde (Basis Kanton Zürich).

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto bis 30. April 1992 an den Gemeinderat, Forchstr. 9, 8704 Herrliberg. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Peter Schlumpf, Abteilungssekretär, Tel. 01 915 91 71.



**Im
Dienste
aller**
Die Zürcher Gemeinden

3.43

«Bärbeli-Stiftung Winterthur» Fonds für cerebral Behinderte

Wir suchen für eine Gruppe unseres Wohn- und Arbeitsheims «Bärbelihof» oberhalb Eschenz (bei Stein am Rhein) ein

Leitereherpaar

zur Betreuung und Beschäftigung von sechs behinderten Menschen. Im Bärbelihof wohnen zwei Grossfamilien, von denen jede eine Gruppe von sechs erwachsenen, cerebral behinderten Menschen betreut und mit Haus-, Garten- und landwirtschaftlichen Arbeiten (Kleintiere) beschäftigt.

Die Bewerber sollten Erfahrung im Umgang mit behinderten Menschen haben, wenn möglich über eine pädagogische Ausbildung verfügen sowie Fertigkeiten für Arbeiten im Garten, mit Holz bzw. im Haushalt mitbringen.

Stellenantrag: 3. August 1992 oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt gerne: Frau E. Ott-Debrunner, Tel. 052 29 80 39 ab 18.00 Uhr.

3.34



Typ: witzig
ausdrucksstark
tragfähig

Beruf:

Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin

Stelle:

Mitarbeit im Erzieherteam einer Wohngruppe unseres Heimes

Pensum (80–100 %)

Wir suchen je eine Frau und einen Mann, auf welche diese Beschreibung zutrifft. In unseren weitgehend demokratischen Strukturen sind wir auf Partner angewiesen, die bereit sind, Verantwortung zu tragen und sich an der laufenden Konzeptentwicklung zu engagieren.

Die Anstellungsbedingungen sind kantonal ausgerichtet.
10 Wochen Ferien.

Stellenantrag April 1992 oder später.

Stiftung Schloss Regensberg, Sonderschule und vorberufliche Ausbildung, 8158 Regensberg, Tel. 01 853 12 02.

2.27

AM GUGGERBACH

Alterssiedlung der Landschaft Davos
und der Gemeinde Wiesen

7270 Davos Platz
Oberere Strasse 20 A
Telefon 083 - 3 62 27



Unser Heimleiter-Ehepaar tritt auf Jahresende 1992 in den wohlverdienten Ruhestand.

Auf diesen Zeitpunkt suchen wir ein

Heimleiter-Ehepaar

oder einen

Verwalter

und eine

Heimleiterin/Hausmutter

Wir bieten eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe in einer neuzeitlichen Alterssiedlung mit 56 Altersheimplätzen und 45 Alterswohnungen.

Besoldung und Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien des Kantons, Wohnung im Hause.

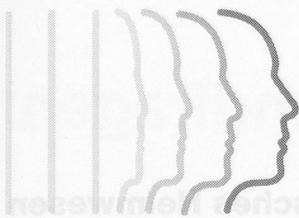
Wir erwarten Persönlichkeiten mit der erforderlichen Ausbildung und Erfahrung, um einen Mitarbeiterstab von zirka 25 Personen zu führen und den guten Ruf unserer Alterssiedlung durch eine qualifizierte Betriebsführung zu gewährleisten.

Nähtere Auskunft erteilt gerne die Heimleitung oder der Stiftungsratspräsident.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne bis zum 30. April 1992 an die Adresse:

Stiftungsratspräsident Jakob Meisser, Mattastrasse 7 A,
7270 Davos-Platz.

3.1



MitarbeiterInnen gewinnen – fördern – erhalten

Führungskurs für LeiterInnen von Altersheimen, Pflegeheimen und Heimen für geistigbehinderte Erwachsene

Leitung: Dr. phil. René Simmen, Psychologe und Heilpädagoge, Organisationsberater in Meilen

Datum: Montag, 4. Mai, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 5. Mai 1992, 16.30 Uhr, sowie
Montag, 29. Juni, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 30. Juni 1992, 16.30 Uhr

Ort: Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis

Inhalt: Der Kurs befasst sich mit den drei zentralen Anliegen der Mitarbeiterführung:

- Geeignete und motivierte MitarbeiterInnen zu finden und sie für die Mitarbeit im Heim, in der Wohn- oder Pflegegruppe zu gewinnen.
- MitarbeiterInnen bei ihrer Arbeit und bei ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und zu fördern.
- Mit den beschriebenen und weiteren, konkreten Massnahmen mitzuhelfen, die MitarbeiterInnen der Institution auch zu erhalten.

Der Mitarbeiterführung bzw. Mitarbeiterförderung in diesem umfassenden Sinne kommt eine wesentliche Aufgabe zu. Sie hilft mit, die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen, die Qualität ihrer Arbeit in der Institution und dadurch auch die Lebensqualität der BewohnerInnen zu gewährleisten und weiter zu entwickeln.

Arbeitsweise: Im Kurs wechseln sich verschiedene Arbeitsformen ab: Vermittlung von kurzen Informationsteilen, Gruppenarbeiten, Umsetzungsversuche in die eigene Praxis, Auswertung von Erfahrungen usw.

Hinweis: Die Teilnahme ist an allen vier Tagen erforderlich.

Teilnehmerzahl: ist auf 18 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 570.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 665.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 750.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.– (EZ) und Fr. 75.– (DZ). TeilnehmerInnen, die nicht übernachten, berechnet das Bildungshaus pauschal zirka Fr. 140.– für 8 Mahlzeiten. Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 3. April 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

MitarbeiterInnen gewinnen – fördern – erhalten

Kurs Nr. 48

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

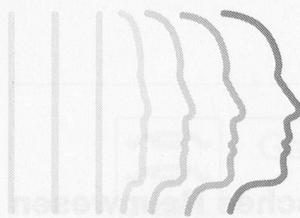
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 250.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Die Stellung von Kindern und Jugendlichen im Zivil- und Strafrecht

Leitung: lic. iur. Markus Rohrer, Jugendstaatsanwalt, St. Gallen

Datum/Ort: Dienstag, 7. April 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Schenkung Dapples, Flühgasse 80, 8008 Zürich

Das Seminar richtet sich an pädagogische MitarbeiterInnen in Kinder- und Jugendheimen. In der Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen im Heim ist deren rechtliche Stellung wichtige Grundlage in der Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden.

Inhalt: Das Kind und seine Eltern

- Gegenseitige Rechte und Pflichten
- Rechtliche Handlungsfähigkeit des Kindes
- Haftung der Eltern für Handlungen des Kindes

Das Kind und der Staat

- Persönlichkeitsrechte des Kindes
- Vormundschaftliche Kinderschutzmassnahmen (Grundgedanken, Verfahren und Massnahmen wie Erziehungsbeistandschaft, Obhutsentzug, Entzug der elterlichen Gewalt usw.)
- Jugendstrafrecht (Grundgedanken, Verfahren und Sanktionen, unter besonderer Berücksichtigung der Massnahmen wie Heimeinweisung, besondere Behandlung usw., sowie des Betäubungsmittelgesetzes)

Das ausländische Kind

- Besonderheiten

Hinweis: Die TeilnehmerInnen werden gebeten, am Kurstag ein Straf- und Zivilgesetzbuch mitzunehmen.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder

Begrüssungs-/Pausenkaffee ist im Kurspreis inbegriffen. Das Mittagessen kann in der Kantine der Schweiz. Epilepsie-Klinik eingenommen werden und ist direkt an Ort zu bezahlen.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 27. März 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Die Stellung von Kindern und Jugendlichen im Zivil- und Strafrecht

Kurs Nr. 13

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

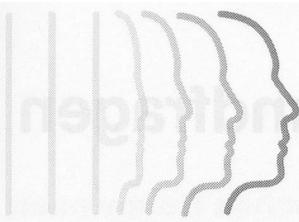
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Forum für Menschliche Grundfragen in der Betreuung

3. Der Mensch auf der Suche nach Heimat

Tagung für LeiterInnen und MitarbeiterInnen von IV-, Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessenten aus dem Bereich der helfenden Berufe.

Leitung: Dr. Imelda Abbt und Prof. Dr. Hermann Siegenthaler

Datum: Mittwoch, 10. Juni, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 11. Juni 1992, 16.00 Uhr

Ort: Bildungszentrum Propstei Wislikofen, 8439 Wislikofen

Mittwoch, 10. Juni

10.00 Begrüssung

10.15 «Heimat, die ich meine ...» Die Bedingungen des Beheimatetseins

11.15 Die Entfremdung des Menschen – bedrohte Heimat?

Themen: 14.00 Seminarveranstaltungen a) Sprache und Heimat
b) Heimat und Selbstsein

20.30 Konzert des Klavierduos Christiane Werffeli und Stefan Uster

Donnerstag, 11. Juni

08.30 Gemeinsames Singen

09.15 Erfahrungsberichte aus der Vorbereitungszeit in verschiedenen Heimen
«Dem behinderten / alten Menschen Heimat sein?»

11.15 Heimatlosigkeit und ihre Folgen – die Bedrohungen des Zuhauseseins

13.30 Fremdsein und Heimat

16.00 Schluss der Tagung

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 225.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 260.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 300.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 110.– (EZ) und Fr. 92.– (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 15. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Der Mensch auf der Suche nach Heimat

Kurs Nr. 19

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

bitte wenden!

Die Besinnung auf menschliche Grundfragen in der Betreuung

Hermann Siegenthaler / Imelda Abbt

Für jeden Menschen, der in der Betreuung Behindter, Alter und/oder Pflegebedürftiger steht, stellt sich eines Tages die Frage: Wo liegt eigentlich der Sinn meiner Tätigkeit? Habe ich mir meinen Dienst am Mitmenschen damals, als ich mich für diese Arbeit entschieden habe, so vorgestellt, wie er jetzt ist: Jeden Tag die gleiche Arbeit, geplant von morgens bis abends; immer die gleichen Abläufe, die mir innerhalb kurzer Zeit zur Routine geworden sind; ohne sichtbare Erfolge bei jenen, die mir zur Betreuung anvertraut sind... Die Liste liesse sich wohl noch über viele Seiten hinweg fortsetzen und würde Zeugnis ablegen von den Anfechtungen und Zweifeln, die sich plötzlich eingestellt haben und die alltägliche Arbeit lähmen. Und je mehr man sich den Fragen hingibt, um so mehr scheint man sich darin zu verstricken, bis man schliesslich keinen Ausweg mehr sieht als den neuen Entschluss: Sobald wie möglich wieder von dieser Tätigkeit wegzukommen. Es geht – so könnte man die aufgeworfenen Probleme zusammenfassen – um die Frage: Was verleiht uns die Gewissheit, dass die betreuerische Tätigkeit sinnvoll ist?

Aber nicht klare und sichere Antworten sind es, die wir gemeinsam anstreben. Vielmehr geht es uns um den Weg, ja noch deutlicher: um den **Denkweg**, auf welchem jeder zu seiner ganz persönlichen Antwort zu gelangen vermag.

Wenn aber von «Weg» die Rede ist, ist zugleich eine Richtung vorausgesetzt. Und dies mag wohl erstaunen: Unser Denkweg soll ins eigene Innere führen, um dort danach zu suchen, was uns zur Gewissheit werden könnte.

Es sind eben nicht politische Ideologien, nicht Weltanschauungen irgendwelcher Art, auch nicht «die» Religion, welche uns Sinn «geben» könnten wie ein Objekt, welches man anschliessend besitzt. Was diese uns zur Verfügung stellen, sind nur Raster, mit deren Hilfe wir uns orientieren können. Das Wesentliche aber ereignet sich im eigenen Innern. Es geht um jene Wahrheit, die im Innern liegt und entdeckt werden soll.

Dies ist gemeint, wenn im Titel unseres Fünfjahresplanes von «menschlichen Grundfragen» gesprochen wird: Es geht um jene Fragen, die durch unsere alltägliche Arbeit geweckt und durch die aufgebrochenen Zweifel und Anfechtungen lebendig erhalten werden – und die den Betreuer in sein eigenes Inneres verweisen.

Und was hat es mit der «Besinnung» auf sich? Genügt denn nicht, wie der Volksmund sagt, die Erfahrung, durch die man klug wird? Diese Meinung durchzieht zwar wie ein roter Faden unser gesamtes Bildungs- und Fortbildungswesen – und viele Betreuer berufen sich immer wieder auf die eigene Erfahrung, wenn es um bestimmte Massnahmen geht. Wäre diese Meinung zutreffend – wie klug müssten die Menschen sein.

Hier ist ein Umdenken notwendig. Nicht die Erfahrung ist es, die unseren eigenen Lernprozess lebendig erhält – sondern allein die «reflektierte» Erfahrung. Es ist die Besinnung auf das, was im eigenen Innern geschieht, wenn wir in unserer Arbeit Erfahrungen machen. Solche Besinnung weckt Interesse an der eigenen Persönlichkeit, weckt Freude an deren Veränderungen und erhält die Bereitschaft wach, neue Impulse in den Alltag einfließen zu lassen.

Besinnung hat etwas mit «Besinnlichkeit», mit Ruhe zu tun. Nicht im Lärm und im Getriebe des Alltags kommt sie zustande, sondern in der Stille. Wir sind in der Propstei Wislikofen, und wiederum soll, unserem Fortbildungskonzept entsprechend, die Kunst anwesend sein, in diesem Jahr durch die Musik.

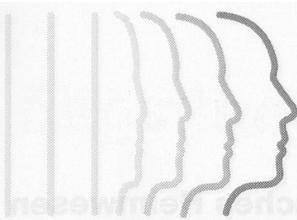
Die Einladung zur Teilnahme ergeht an alle MitarbeiterInnen, die sich nach einer gemeinsamen Ausrichtung auf die Sinnfrage in ihrem Beruf sehnen.

Unterschrift und Datum:

VSA-Marginalbeschaffung

Angemeldeter Teilnehmer muss bei Rücktritt, Tod oder nach Ablauf des Arbeitsvertrages einen Nachfolger bereitstellen, der berechtigt ist, die Kosten der Fortbildung zu übernehmen. Der Nachfolger muss die Kosten der Fortbildung auf seine Kosten übernehmen.

Insbesondere



Verdauung und Diätetik

Leitung: Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen

Datum/Ort: Donnerstag, 11. Juni 1992, und Donnerstag, 25. Juni 1992, jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Hinweis: Die Teilnahme ist an beiden Tagen erforderlich.

Zielpublikum: Köchinnen/Köche, leitende Küchen- und Hauswirtschaftliche Angestellte

Unsere Nahrung hat grosse und ganz unterschiedliche Wirkung auf unseren Körper und unsere Verdauung. Sie lernen an zwei Tagen die Zusammenhänge und die daraus resultierende Diätetik kennen.

Themen:

- Die Verdauungsprozesse der verschiedenen Nährstoffe
- Diätetische Hinweise für die entsprechend betroffenen Organe und Körperfunktionen (Leber, Niere, Blutzuckerspiegel, Zellstoffwechsel, u.a.)
- Aktuelle diätetische Fragen zu Cholesterin, Neurodermitis, Alzheimerkrankheit, Osteoporose, u.a.

Methodik: Referate, Diskussion

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 200.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 235.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 270.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.-/Tag für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 8. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Verdauung und Diätetik

Kurs Nr. 20

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

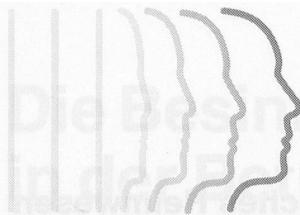
Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Hermann Siegenthaler / Imelda Abbt

Einführung in das System BAK

- Leitung:** Roger Hossmann, Heimleiter, Lenzburg
Markus Koch, Geschäftsführer Redi AG, Mitglied der «Projektgruppe BAK», Frauenfeld
- Datum/Ort:** Donnerstag, 18. Juni 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg
- Zielpublikum:** HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen, die in ihrer Arbeit mit der Erfassung der Bewohner- und Personaldaten und mit der Kostenrechnung zu tun haben.
- Das System BAK ist ein Arbeitsinstrument, das mehr Transparenz in den Alltag, Betrieb und die Kosten im Heim bringt. Langfristig dient es als Organisations- und Führungsmittel, wird zur Orientierungshilfe für MitarbeiterInnen, Trägerschaften und Öffentlichkeit und ermöglicht zwischenbetriebliche Vergleiche.**
- Themen:** Anhand des «Leitfadens zum System BAK» werden Philosophie und Aufbau von «BAK» und das Arbeiten mit B, A und K. erklärt.
- Im Bereich B (Bewohner) werden anhand verschiedener Kriterien der Hilfsbedarf der Heimbewohner abgeschätzt und daraus Rückschlüsse auf Betreuungskonzepte mit zielgerichteter Arbeit gezogen.
 - Der Bereich A (Arbeit) gibt durch stichprobenweise Analyse der Tätigkeiten der MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung Hinweise für den Personaleinsatz und die Personalförderung und liefert längerfristig Grundlagen zur Schaffung von Berufsbildern, Anforderungsprofilen und Ausbildungsprogrammen.
 - Im Bereich K (Kosten) werden die Kosten und Leistungen der betrieblichen Bemühungen den verursachenden Betriebsteilen zugewiesen. So erkennen wir, welche Leistungen welche Kosten verursachen.
- Kursunterlagen:** «Leitfaden zum System BAK», VSA-Verlag 1988, Fr. 35.- inkl. Formularsatz. Bitte vor dem Kurs beschaffen und durcharbeiten.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 120.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 140.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 160.- für Nicht-Mitglieder
- Anmeldung:** Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 24.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagstränke
sobald wie möglich, spätestens bis 15. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Einführung in das System BAK Kurs Nr. 21

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

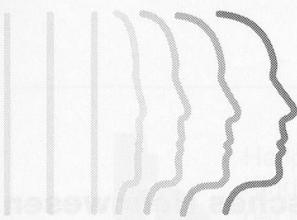
Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft Ich bestelle ein BAK-Handbuch zu Fr. 35.-

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Arbeitsrecht und Arbeitsvertragsrecht

Seminar für alle Interessierten

Leitung: Dr. iur. Urs Hess, Rechtsanwalt und Notar, Luzern

Datum / Ort: Dienstag, 23. Juni 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterszentrum Herti, Hertizentrum 7, 6303 Zug

Inhalt: **Arbeitsrecht**

- Grundzüge des schweizerischen Arbeitsrechts

Arbeitsvertragsrecht

- Grundzüge des Arbeitsvertragsrechts
- Vertragliche Regelung über:
 - Aufgaben und Leistungspflicht des Arbeitnehmers
 - Lohnzahlung und Entschädigung
 - Ferien, Freizeit und Urlaub
 - Sozialleistungen bei Krankheit und Urlaub
 - Kündigungsrecht

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 22. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Arbeitsrecht und Arbeitsvertragsrecht

Kurs Nr. 22

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

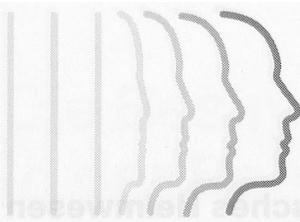
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückstättung des Kursgeldes.



Diätdessert mit Zuckerersatz

Leitung: Richard Meier, Eidg. dipl. Bäcker, Konditor und Confiseurmeister, Berufsschullehrer, Lehrer an Gewerbeschulen und Fachschulen

Datum/Ort: Dienstag, 30. Juni 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Gewerbliche Berufsschule der Stadt Luzern, Zentrum Heimbach, Heimbachweg 8, 6003 Luzern

Der Kurs richtet sich an Köchinnen, Köche und Küchenverantwortliche im Heim. Sie lernen, wie Sie mit Zuckerersatzstoffen aus herkömmlichen Rezepten schmackhafte Desserts zubereiten können. Zahlreiche Demonstrationen während des Kurses sowie detaillierte Unterlagen mit Rezepten geben Ihnen die Grundlagen zum Umsetzen in Ihrem Heim.

Programm:

09.30 – 09.45	Einführung in das Tagethema
09.45 – 10.30	Die Bedeutung der Ernährung bei Zuckerkrankheit
10.30 – 11.00	Gesetzliche Bestimmungen von diätetischen und Speziallebensmitteln
11.00 – 12.15	Vorbereiten von Konditorei-Dessert-Produkten inkl. deren Energiewertberechnung
12.30 – 14.00	Mittagessen
14.00 – 16.00	Fertigstellen der Desserts
16.00 – 16.30	Degustation, Diskussion

Teilnehmerzahl: ist auf 28 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 170.–	für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 200.–	für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 230.–	für Nicht-Mitglieder

inkl. Mittagessen

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 29. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Diätdessert mit Zuckerersatz Kurs Nr. 23

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Heilpädagogische
Kinder- und Jugendstation
der Klinik Bethesda
3233 Tschugg

Die heilpädagogische Kinder- und Jugendstation der Klinik für Epilepsie- und Neurorehabilitation in Tschugg/Berner Seeland betreut epilepsiekranke Kinder und Jugendliche im Schulalter. Suchen Sie eine neue Herausforderung, eine Tätigkeit, die nicht eintönig ist und Sie voll in Anspruch nimmt?

Bei uns finden Sie ab 1. Mai 1992 oder nach Vereinbarung als

dipl. Erzieher/in Sozialpädagog/in

oder als

Miterzieher/in

(mit einer Ausbildung in einem verwandten Beruf)

eine interessante Anstellung. Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern sind für uns wertvoll.

Ebenso wird im Frühling 1992 die Stelle eines/einer

Praktikant/in

(Alter mindestens 20 Jahre, Dauer des Praktikums 6 Monate bis 1 Jahr) neu zu besetzen sein.

Wir bieten:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- KEIN Pikett-Nachtdienst-Einsatz
- Wohnmöglichkeiten in der näheren Umgebung

Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie uns doch an! Auskunft erteilt gerne: Frau T. Weber, Leiterin Kinderstation, Tel. 032 88 16 21. Bewerbungen richten Sie bitte an: Verwaltungsdirektion Klinik Bethesda, 3233 Tschugg.

2.62

NIDELBAD

Krankenheim, Pflegeschule, Diakonieschule, Tagungsort

Wir suchen auf 1. Juli 1992 oder nach Vereinbarung in unser kleines dynamisches Team einen

Betriebsmechaniker/ Hauswart

der Freude an einer vielseitigen und interessanten wie auch verantwortungsvollen Arbeit hat. Die Stelle steht für Bewerber offen, die Erfahrung in einem mechanischen oder haustechnischen Beruf haben. Übernahme eines Ressorts nach gründlicher Einarbeitung erwünscht. Eine Wohnung steht zur Verfügung.

Wenden Sie sich an unseren Leiter des technischen Dienstes, Herrn Max Waibel, Eggrainweg 3, 8803 Rüschlikon. Tel. 01 724 00 70, ab 19. Februar 1992: Tel. 01 724 74 11.

2.46



Stadt Winterthur

Altersheim Neumarkt

Sie suchen eine sinnvolle, selbständige und abwechslungsreiche Aufgabe?

Betagtenbetreuer/in Hausmutter

In dieser Aufgabe sind Sie Betreuungs- und Vertrauensperson unserer Pensionäre. Sie organisieren kleine Feste und den Spielnachmittag.

Die Voraussetzungen für diese interessante Tätigkeit sind eine gereifte Persönlichkeit mit Ideenreichtum, einer positiven Lebenseinstellung und dem Willen zur engen Zusammenarbeit mit der Heimleitung.

Teilzeit möglich.

Unser Heimleiter, Hans Büchi, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Altersheim Neumarkt, Spitalgasse 8,
8400 Winterthur, Tel. 052 213 76 51.

3.2



WERKHEIM

NEUSCHWENDE

9043 Trogen

Das Werkheim Neuschwende ist eine anthroposophisch geführte Wohn- und Arbeitsstätte für 26 geistig behinderte Erwachsene. Es liegt in neblenfreier Zone wenige Minuten von St. Gallen entfernt.

Wir suchen für eine gemischte Achter-Wohngruppe eine/einen

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

oder ein

Gruppenleiterehepaar

Wir erwarten eine sozialtherapeutische Ausbildung oder entsprechende Erfahrungen. Die Gruppe sollte mit möglichst grosser Eigenverantwortung unter Mithilfe weiterer Mitarbeiter selbstständig geführt werden können.

Wir bieten zeitgemäss Arbeitsbedingungen und ein gutes Arbeitsklima. Spätere Wohnmöglichkeit (auch für Familie) im Heim ist möglich.

Interessenten wenden sich an H.-Ulrich Roettig, Tel. 071 91 34 73, oder schriftlich an das Werkheim Neuschwende, 9043 Trogen.

3.3



BEATUS-HEIM

für Seelenpflege-bedürftige Erwachsene

Wir sind ein junges Heim für mehrfach behinderte junge Erwachsene (20 Pensionäre). Ein Externat ist zurzeit im Aufbau. Unsere Arbeit basiert auf dem Menschenbild Rudolf Steiners.

Wir suchen einsatzfreudige belastbare und teamfähige Mitarbeiter/innen für die Wohngruppe:

Sozialtherapeut(in) oder Heilpädagoge(in)

mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung. Einsatz 80-100 %. Eintritt August und Oktober 1992.

Mitarbeiter(in) für die Betreuung

mit Vorkenntnissen im Umgang mit Behinderten (vorzugsweise aus Pflege- oder pädagogischen Berufen). Einsatz 80-100 %. Eintritt August und Oktober 1992.

Im weiteren suchen wir auf August 1992

Praktikanten/ Praktikantinnen

für die Pflege und Betreuung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, gute Sozialleistungen und kontinuierliche Weiterbildung.

Für eine erste Kontaktnahme wenden Sie sich bitte an Frau G. Manfredotti (Wohngruppen), oder senden Sie einen Kurzlebenslauf mit den entsprechenden Unterlagen an

**Beatus-Heim für Seelenpflege-bedürftige Erwachsene,
Kirchgasse 9, 8472 Seuzach, Tel. 052 53 14 21.**

3.42

**Verein «Eichebaum»
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft
Eichgasse 2, 5607 Hägglingen**

Die sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft in Hägglingen ist eine Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für erwachsene geistig behinderte Menschen.

Unsere Lebensgemeinschaft ist noch in der Aufbauphase. Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n initiativene/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

für die/den Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Ausdauer keine Fremdwörter sind.

Falls Sie Freude an der Arbeit mit behinderten Menschen sowie Interesse an der Mithilfe der Aufbaurbeit unserer Lebensgemeinschaft haben, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Dos Bellekom Boef zur Verfügung (Tel. 057 24 44 42). Ihre Bewerbung richten Sie bitte an obige Adresse.

3.31



Johanneum Neu St. Johann
Heilpädagogisches Zentrum

Im heilpädagogischen Zentrum Johanneum leben Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Schule, klären die Berufswahl ab, absolvieren eine Anlehre oder arbeiten in den geschützten Werkstätten. Der Schule und den Werkstätten sind Internate zugeordnet, in denen sie in der Freizeit begleitet und gefördert werden.

Für eine Wohngruppe mit Jugendlichen suchen wir im Internat Anleiter per 1. Juli oder nach Vereinbarung eine ausgebildete Sozial- oder Heilpädagogin als

Gruppenleiterin (evtl. Gruppenleiter)

welche allenfalls auch bereit ist, die Funktion als Praxisanleiterin zu übernehmen.

Es erwartet Sie eine Arbeitsstelle

- mit selbständigem Aufgabenbereich
- mit internen und externen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- in einer Region mit hoher Lebens- und Freizeitqualität

Legen Sie Wert auf eine differenzierte Pädagogik, welche sich an heilpädagogischen Zielen orientiert? Bringen Sie Lebensfreude, aber auch ein hohes Mass an Eigenverantwortung und Belastbarkeit mit?

Dann sollten Sie sich mit Herrn Max Burkhardt, Internatsleiter, oder Frau Gudrun Hermann, Stellvertreterin, in Verbindung setzen, Tel. 074 4 12 81.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an:
Direktion Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,
9652 Neu St. Johann.

3.40

AEA Uitikon

In der Arbeitserziehungsanstalt betreuen wir junge Männer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren.

Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suchen wir nach Vereinbarung

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

oder **Erzieherin/Erzieher** mit einer von der SAH/SASSA anerkannten Ausbildung.

Wir erwarten von Ihnen:

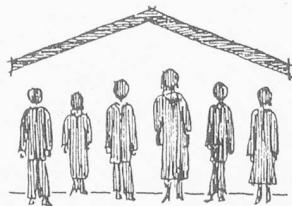
- Interesse an der Betreuung von dissozialen Jugendlichen
- Bereitschaft zur Reflexion Ihres sozialpädagogischen Handelns
- Freude an der Teamarbeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- interessante Aufgabe in einem Team
- Mitgestaltung des sozialpädagogischen Gruppenkonzeptes
- Supervision, Weiterbildung, evtl. berufsbegleitende Soz.-Ausbildung
- nach Dienstplan geregelte Arbeits- und Freizeit
- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kant. Reglement

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die Herren P. Logoni und A. Koerdt (Abteilungsleiter) geben Ihnen gerne Auskunft. Kantonale Arbeitserziehungsanstalt, Zürcherstr. 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 491 63 00.

3.38



behinda

Verein zur Förderung Behindter, Schwamendingen,
Überlandstrasse 420, 8051 Zürich

Das Kleinwohnheim am Stadtrand von Zürich mit dezentralen Wohngruppen, Kleinwohngruppen und Stöckli sucht per 1. April respektive 1. Mai 1992

je 1 Betreuer/in 60 %

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in VPG, Sozialpädagogik oder im Pflege- oder Psychiatriebereich
- aktives Engagement für die Bedürfnisse und Anliegen geistig behinderter Menschen und ihr Umfeld
- Interesse an partnerschaftlicher Zusammenarbeit in einem Team

Wir bieten:

- Mitsprache in der Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereich
- Raum für selbständiges Arbeiten
- zeitgemäße Arbeitsbedingungen
- Supervision

Ausserdem suchen wir nach Vereinbarung eine **Ferienablösung** für unregelmässigen Einsatz.

Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft: Tel. 01 321 26 18.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Heimleitung BEHINDA, Überlandstr. 420, 8051 Zürich.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen!

3.39

Wir suchen auf Mitte 1992 tüchtige(n)

Heimleiter/in oder Ehepaar

zur Führung unseres Hauses für junge berufstätige Männer und Lehrlinge, verbunden mit Betreuungsaufgaben. Freude und Verantwortungsbewusstsein sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.

72 Einzelzimmer werden in Halb- und Vollpension abgegeben. Kleines Speiserestaurant für ältere externe Pensionäre.

Fähigkeitsausweis von Vorteil, nicht Bedingung.
4-Zimmer-Wohnung im Hause.

Interessenten melden sich mit Angaben über die bisherige Tätigkeit bei

STIFTUNG JÜNGLINGSPATRONAT, Jünglingsheim
Zug, p.A. Paul Weber, Hofstrasse 16a, 6300 Zug.

2.7



Stiftung St. Josefsheim
5620 Bremgarten

Wir suchen für eine Wohngruppe mit geistig Behinderten per April oder nach Vereinbarung

Gruppenleiterin

oder

Gruppenleiter

Voraussetzungen sind:

- Diplom als HeimerzieherIn/SozialpädagogIn
- Erfahrung in der Arbeit mit geistig Behinderten
- Sinn für Zusammenarbeit
- der Wunsch, eigene Ideen und Förderziele im kleinen Team zu verwirklichen
- Sie lieben Selbständigkeit und Eigenverantwortung

Unser Angebot:

- gute Einführung in die neue Aufgabe
- grosszügiges Fortbildungsangebot, unterstützt durch unsere Fachschule für Sozialpädagogische Berufe
- geregelte Arbeitszeiten
- kein Nachdienst

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Stiftung St. Josefsheim, Personaldienst, Markus Steinmann, 5620 Bremgarten, oder rufen Sie uns einfach an, Tel. 057 31 11 71.

3.4



Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suche wir auf Sommer 1992 oder nach Vereinbarung eine/n

Sozialpädagogen/in

In unserem Schulheim werden erziehungsschwierige Schüler und Jugendliche betreut, wobei die Familien unserer Klienten in die pädagogischen und therapeutischen Bemühungen miteinbezogen werden. Daraus ergibt sich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogen, Sonderschullehrern und Psychologen.

Unsere neue Kollegin/unser neuer Kollege sollte über eine anerkannte Ausbildung verfügen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Zürich.

Bewerbungen oder Anfragen für weitere Auskünfte sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Binelli, Bahnhofstr. 37, 8353 Elgg, Tel. 052 48 36 21, zu richten.

3.41



Stiftung Albisbrunn

Die Stiftung Albisbrunn ist ein Schul- und Berufsbildungsheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Bur-schen und junge Männer im Alter von 12 bis 22 Jahren.

Für unsere Erziehungsabteilung, die sieben Wohngruppen umfasst und 36 Schülern sowie 30 Lehrlingen Platz bietet, suchen wir

Erziehungsleiter/Leiterin

Die selbständige pädagogische Leitung der Erziehungsabteilung, im Rahmen des Gesamtauftrages von Albisbrunn, beinhaltet zur Hauptsache folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Führung der sozialpädagogisch tätigen MitarbeiterInnen
- Überwachung und Koordination der Erziehungsplanung
- Stellvertretung des Heimleiters
- Mitarbeit im Leitungsteam

Die Voraussetzungen sind:

- Persönlichkeit mit sozialpädagogischer, heilpädagogischer oder vergleichbarer Ausbildung
- mehrjährige Praxis in verantwortungsvoller Funktion
- Erfahrung im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen sowie deren Eltern und einweisenden Behörden
- Führungskräfte
- Bereitschaft für ein länger dauerndes Engagement

Stellenantritt mit Beginn des neuen Schuljahres im August 1992.

Bewerbungen sind bis 15. April 1992 zu richten an die Leitung der Stiftung Albisbrunn, Herrn H. Bolliger, 8915 Hausen a.A., Tel. 01 764 04 24.

2.26

Werksiedlung Renan, 2616 Renan

- Freude und Interesse, mit geistig behinderten Erwachsenen zu leben und zu arbeiten
- Ausbildung und Erfahrung im sozial-therapeutischen Bereich
- Mut und Fähigkeit zur verantwortlichen Übernahme eines grösseren Arbeitsbereiches

sind Voraussetzung für die

Übernahme

eines unserer Wohnheime.

Unsere Betreuten und eine Gruppe engagierter Mitarbeiter warten auf Sie.

Wir sind eine sozial-therapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Werksiedlung Renan, 2616 Renan BE, Tel. 039 63 16 16.

3.30

REALSCHUL INTERNAT ST. IDDAZELL

8376 Fischingen, Tel. 073 41 17 40

Wir sind ein kleines Schulinternat für Buben mit leichten hirnorganischen Funktionsstörungen (POS).

Wir suchen auf August 1992 (Beginn des Schuljahres 1992/93) eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

Wir sind ein kleines Team, in dem der persönliche Kontakt im Mittelpunkt steht. Die selbständige Arbeit mit einem Kollegen und einer teilzeitarbeitenden Kollegin zusammen ist eine Herausforderung.

Wir sind ein Wocheninternat (5-Tage-Woche) und bieten gute Bedingungen in Arbeitszeit und Entlohnung.

Fischingen liegt 12 Autominuten von Wil SG entfernt.

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Buben im Alter von 13 bis 17 Jahren?

Rufen Sie uns doch bitte an, wir sind gerne zu weiteren Auskünften bereit.

Realschulinternat St. Iddazell, Alfons Fust
8376 Fischingen, Tel. 073 41 17 40.

3.7



Kantonales Jugendheim Aarburg Abt. ANE

Wie suchen per 1. Juni 1992 für unsere geschlossene Abteilung (Anstalt für Nacherziehung)

Erzieher/in

Wir begleiten eine Gruppe von 5–6 Jugendlichen während $\frac{1}{2}$ – 1 Jahr, um sie für den Wiedereinstieg in einen offeneren Rahmen (Heim, Wohngemeinschaft, Familie) vorzubereiten. Das entsprechende pädagogisch-therapeutische Feinkonzept kann bei der ANE-Leitung bezogen werden.

Wir möchten unser gut motiviertes Team (6 Mitarbeiter im Wohn- und Freizeitbereich, 2 Atelierleiter sowie Hilfskräfte) gerne wieder ergänzen, da sich ein Mitarbeiter einer speziellen Tätigkeit (Drogen-WG) zuwendet.

Nähere Auskunft und Bewerbung:
Dr. Otto Wullschleger, ANE-Leiter,
Postfach 64,
4663 Aarburg, Tel. 062 41 41 34

3.9



Istituto Socioterapeutico

CH-6614 Brissago

Tel. 093 65 15 16

«La Motta» ist ein Wohnheim mit integrierten therapeutischen Werkstätten im Tessin. Auf Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes werden 38 seelenpflegebedürftige Menschen im Erwachsenenalter betreut.

Die kleine, nicht produktionsorientierte Textilwerkstatt mit individuell zu betreuenden Menschen sucht zur mitverantwortlichen Führung einen/eine

Handweber/in

oder

Heilpädagogin/ Heilpädagogen

mit Weberfahrung.

Beginn nach Absprache.

Interessenten möchten sich bitte in Verbindung setzen mit:

**Istituto sociotherapeutico «La Motta»,
CH-6614 Brissago, Tel. 093 65 15 16,
z.Hd. Herr Michael Gasser.**

3.5

Kinderpsychiatrische Therapiestation Ennetbaden

In unserer Therapiestation ist ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Erzieher/innen

-Stelle frei.

Die Aufgabe umfasst die Freizeitbetreuung und -begleitung von 8 verhaltensauffälligen Kindern im Alter von 6-10 Jahren während ihres stationären Aufenthaltes.

Möchten Sie gerne Neues lernen und verfügen Sie über eine abgeschlossene pädagogische oder pflegerische Ausbildung mit einiger Praxiserfahrung, dann wäre dies eine interessante Aufgabe.

Schriftliche Bewerbungen an:

Therapiestation Ennetbaden, Frau E. Stadler,
Ehrenderstrasse 38, 5400 Ennetbaden (Baden).

3.29

Die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universität Bern sucht für ihre Aussenwohngruppe in Bremgarten BE

2 pädagogische MitarbeiterInnen (je 70 %)

mit abgeschlossener Ausbildung in Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder Heilpädagogik sowie eine/n

PraktikantIn

In der sozialpädagogisch geführten Wohngruppe betreuen wir 5 Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 14 bis 20 Jahren, die auswärts die Schule besuchen oder eine Lehre absolvieren.

Es bietet sich die Möglichkeit einer interessanten Mitarbeit beim Neuaufbau des Teams und der Erarbeitung des Konzepts. Die Aufgabe erfordert viel Selbständigkeit und Verantwortung. Entwicklungs- und zielorientierte Arbeit auf allen Ebenen sind uns wichtig, ebenso die Zusammenarbeit mit dem Herkunftsmittele, Lehrern, Lehrmeistern und Auftraggebern.

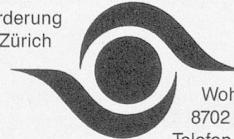
Stellenantritt nach Vereinbarung.

Interessiert? Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr W. Gläuser, Leiter der Wohngruppe, Tel. 031 24 34 10, zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universität Bern, Neuhaus, z. H. Herrn R. Trede, Erziehungsleiter, 3063 Ittigen.

3.44

Stiftung zur Förderung
geistig invalider Zürich



Wohnheim Zollikon
8702 Zollikon, Dufourstrasse 19
Telefon 01 391 84 88

Unser Wohnheim sucht auf 1. Mai 1992 bzw. nach Vereinbarung

Betreuer/In

mit 80-%-Pensum

auf eine Gruppe von acht geistigbehinderten Männern und Frauen.

Unsere Arbeitsbedingungen:

- 34-Stundenwoche und 6 Wochen Ferien
- durchschnittlich jedes 3. Wochenende Dienst
- eine Nachtbereitschaft pro Woche
- Weiterbildungsmöglichkeit und Supervision
- Arbeit im Viererteam

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Wohnheim Zollikon, z. H. Herrn Reto Müller,
Dufourstr. 19, 8702 Zollikon, Tel. 01 391 84 36 oder
391 84 88.

3.37



Stiftung Kinderhaus

3900 Brig-Glis

Wir suchen auf Juni 1992

Heimleiter/in

Das Kinderhaus ist ein Dauerheim mit 12 Plätzen. Wir betreuen Kinder und Jugendliche, die eine öffentliche Schule besuchen können, aber infolge ihres sozialen Umfeldes und Verhaltens besondere erzieherische Massnahmen brauchen. Wir beherbergen Kinder deutscher Muttersprache.

Der Aufgabenbereich des Heimleiters:

- selbständige Arbeit im Bereich Organisation und Administration
- kompetente und pädagogische Leitung eines Erzieherteams
- Übernahme von Erzieherfunktionen
- Vertretung des Heims nach aussen und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in Geschäftsleitung und Stiftungsrat

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder Sozialarbeiter/in oder gleichwertige Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- kaufmännische Kenntnisse
- Führungserfahrung
- Interesse an der Mitgestaltung eines Konzeptes

Wir bieten:

- eine zeitgemässen Entlohnung nach AVIEA-Richtlinien
- gut eingerichtetes Arbeitsfeld
- Raum für eigene Ideen und Anregungen

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 31. März 1992 an den Präsidenten des Stiftungsrates,

Herrn Klaus Minnig, Kirchweg 20, 3902 Brig-Glis,
Tel. 028 23 42 33, der Ihnen gerne auch für mündliche Anfragen zur Verfügung steht.

3.6

Frauen-Altersheim Zelgli, Aarau

Infolge Demission der bisherigen Heimleiterin suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Heimleiterin

für unser Haus mit 18 Pensionärinnen

Der Aufgabenbereich umfasst:

- einfühlsame Betreuung unserer betagten Frauen
- pflegerische Kenntnisse
- Überwachung von Haushalt und Küche
- Erfahrung in Personalführung

Wir bieten an:

- selbständiges Arbeiten bei guten Lohn- und Sozialbedingungen
- 2-Zimmerwohnung im Hause

Wenn Sie sich als mütterliche Frau mit christlicher Grundhaltung angesprochen fühlen, in unserem familiären Heim zu wirken, so melden Sie sich zwecks näheren Auskünften bei:

Frau V. Baumberger, Präsidentin, Bündtenweg 7,
5000 Aarau, Telefon 064 22 80 09.

3.28



Lieben Sie die Verantwortung
und Selbständigkeit?

In der Betreuung der geistig Behinderten orientiert sich unser Wohnheim an neuen Zielen.

Um dies zu erreichen, suchen wir

1 Gruppenleiterin

Sie führen ein kleines Team und orientieren sich an den heute gültigen Betreuungs- und Förderzielen.

Die Ausbildung als Sozialpädagogin/Pädagoge (VPG, Heimerzieherschule usw.), Krankenschwester-/Pfleger oder aus dem Fachbereich Psychiatrie sind beste Voraussetzungen für diese Stelle.

Die Einarbeitung erfolgt intern wie extern. Eine begleitende Beratung ist zugesichert. Natürlich stimmen Lohn und Sozialleistungen mit der Arbeit überein.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, geben Ihnen unser Heimleiter, Herr Urs Antener, Tel. 01 734 22 60, gerne nähere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an
Frau Y. Maurer, Leiterin Personaldienst,
Stiftung für Behinderte, Grubenstr. 3, 8902 Urdorf.

3.36



**Arbeitszentrum Brändi
6048 Horw**

Ihr Lachen ist erwünscht!

In diesem Sinne suchen wir sofort oder nach Vereinbarung für unser Wohnheim in Horw

Sozialpädagogen/Innen

Pensum mind. 80 %

Ihr Arbeitsgebiet:

- sozialpädagogische Betreuung von behinderten Erwachsenen im Team
- Anleitung von Praktikanten/innen und von Mitarbeitern/innen in berufsbegleitender Ausbildung
- Kontakt mit Außenstellen
- Mittragen und Mitgestalten des Heimbetriebes, gemäss neuem Konzept

Wir erwarten:

- Ausbildung als Sozialpädagog/in, Lehrer/in usw. oder eine Ausbildung im Pflegebereich
- gereifte Persönlichkeit, die initiativ, teamfähig und belastbar ist

Wir bieten:

- kleine, überschaubare Wohngruppen
- grosse Gruppenautonomie
- interne/externe Weiterbildung
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Gerne sind wir bereit, mündliche Auskunft zu geben.

Bewerbungen sind zu richten an:

Andreas Egli, Heimleiter, Brändistr. 27, 6048 Horw,
Tel. 041 48 15 15.

3.35

neuhof-stiftung

schweiz. pestalozziheim 5242 birr

Der Neuhof ist ein Berufsbildungsheim mit 6 Lehrbetrieben, Berufs- und Berufswahlschule, 4 Wohngruppen und Wohnexternat. Er dient der sozialpädagogisch orientierten Betreuung, Berufsbildung und sozialen Integration von Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.

Für eine Wohngruppe suchen wir eine(n)

pädagogische(n) Mitarbeiter(in)

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit
- Freude, Geschick sowie Durchsetzungsvermögen im Umgang mit Jugendlichen und die Fähigkeit zur aktiven Freizeitgestaltung
- ausgesprochenen Sinn für Zusammenarbeit

Wir bieten:

- vielseitige, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem 4er-Team
- pädagogische und psychologische Praxisberatung
- Fachsupervision mit Jugendpsychiater
- Teamsupervision
- interne und externe Fortbildung
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Auskunft erteilt Ihnen gerne der Heimleiter,
Andreas Hofer, Tel. 056 94 94 61.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
Leitung des Schweiz. Pestalozziheims Neuhof, 5242 Birr.

3.10

Stiftung Brünnen Schulheim Dentenberg, 3076 Worb

In unserem Sonderschulheim auf dem Dentenberg leben in 4 «Reihen-EFH» max. je 6 Kinder beiderlei Geschlechts.

In Zusammenhang mit dem Weggang eines Kollegen findet gleichzeitig eine Konzeptänderung statt.

Auf den **1. Mai oder 1. Juni** respektiv nach Übereinkunft sucht unser Erzieherinnen-Team

eine Sozialpädagogin/ einen Sozialpädagogen

(80 - 100-Anstellung)

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, welche mithilft, in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit, den verhaltensbeeinträchtigten Kindern einen förderlichen Lebensraum anzubieten.

Nach Möglichkeit erwarten wir eine Ausbildung im Bereich Heimerziehung, Sozial- oder Heilpädagogik.

Es werden Praxisberatung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten geboten. Lohn und Anstellungsbedingungen in Anlehnung an kantonale Verordnung.

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte baldmöglichst an das Schulheim Dentenberg, Gruppe Adlerhorst, 3076 Worb. Über die Nummer der Wohngruppe 031 839 71 01 oder die Heimnummer 031 839 07 16 geben wir gerne weitere Auskünfte.

3.11

Kinderheim der Heilsarmee «Paradies» 8932 Mettmenstetten

Für unsere Familiengruppen suchen wir auf den 10. August 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. ErzieherIn

oder

SozialpädagogeIn

Unser Kinderheim betreut in drei Gruppen 27 Buben und Mädchen im Alter von 1 bis 16 Jahren.

Das Heim liegt oberhalb des Dorfes Mettmenstetten in schöner Aussichtslage. Der grosse Umschwung und unseere kleine Landwirtschaft helfen mit, unseren pädagogischen Auftrag zu erfüllen.

Wir wünschen uns MitarbeiterInnen, die bereit sind, mit den Kindern und den MiterzieherInnen zusammen in einer verbindlichen Gemeinschaft zu leben und zu wohnen. Persönliches Engagement und eine Beziehung zu Jesus Christus sind uns wichtig.

Arbeits- und Freizeit sind geregelt. Weiterbildung und Supervision möglich.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

E. E. Meyner, Kinderheim Paradies, Tel. 01 767 02 09.

3.12



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung **engagierte(n) und qualifizierte(n)**

Gruppenleiterin oder Gruppenleiter

für die Betreuung einer Gruppe von 12 Kindern im Primarschulalter.

Ebenso wird demnächst eine Stelle für eine

Praktikantin

(mit Möglichkeit einer berufsbegleitenden Erzieherausbildung) frei.

Die wöchentliche Arbeit dauert von Montag bis Freitagmittag, ausgenommen die Schulferien.

Wir suchen Menschen, die **persönlich wachsen** und im **engagierten Tun** mit uns unser pädagogisches Werk **mitgestalten** möchten.

Auskünfte erteilt Urs Kägi-Romano,
Demokratisch-kreative Schule, 5047 Walde,
Tel. 064 83 10 83.

3.13

FOYER SCHÖNI

Stiftung Foyer Schöni
Karl Neuhaus-Strasse 32
2502 Biel

Tel. 032 22 22 43

Das Foyer Schöni ist ein sozialpädagogisches **Übergangswohnheim** und befindet sich mitten in der Stadt Biel. Es wurde letztes Jahr renoviert und bietet Platz für 20 Erwachsene BewohnerInnen, welche sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Wir suchen

Heimleiter

oder

Heimleiterin

Aufgabe:

Der Heimleitung obliegt die selbständige Führung des Betriebes in allen Belangen: Betreuung, Personaldienst, Hauswirtschaft, Administration und Rechnungswesen.

Anforderungen:

Ausbildung im sozialen oder pädagogischen Bereich: Geschick im Umgang mit KlientInnen mit psychosozialen Problemen; Erfahrung im Führen von Personal; Kenntnisse in Administration und Rechnungswesen (Buchhaltung wird extern besorgt); gute Kenntnisse der französischen Sprache.

Wir bieten:

Zeitgemäss Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Stadtverwaltung Biel (inklusiv Pensionskasse).

Als private Stiftung ist unsere Organisationsstruktur flexibel; wir sind offen für Ihre Ideen und Vorstellungen.

Wenn Sie Interesse an dieser ebenso ansprechenden wie anspruchsvollen Aufgabe haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an:

Heimkommission Foyer Schöni,
Herrn Peter Brechbühler, Allmendstr. 46, 2560 Nidau,
Tel. 032 51 77 77.

3.13

Sprachheilheim Schwyzerhäusli in Zürich

sucht engagierte

Sozialpädagogin 60-70 %

Gruppe von 7-8 Kindern im Kindergartenalter. Eintritt: Frühling oder evtl. Sommer 1992.

Wir erwarten:

- sozialpädagogische Ausbildung und Erfahrung mit entwicklungs- und verhaltensauffälligen Kindern
- Teamfähigkeit
- belastbare Persönlichkeit

Wir bieten:

- interessantes Wirkungsfeld in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- 5-Tage-Woche mit üblichen Schulferien

Anfragen und schriftliche Bewerbungen bitte an Frau Müller, Sprachheilheim Schwyzerhäusli, Sonnenbergstr. 36, 8032 Zürich, Tel. 01 55 57 67

3.27

In unser schönes Privat-Alterswohnheim am rechten Zürichsee-Ufer, mit gesunden und einigen leichtpflegebedürftigen Pensionären, suchen wir eine

Diplomierte Krankenschwester AKP

(eventuell FK SRK)

Sie sollten die Leitung der medizinisch-pflegerischen Betreuung (keine ausgesprochene Pflegestation) übernehmen, sowie die

Vertretung der Heimleitung

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Alter zirka 35-45 Jahre
- Schweizerin
- etwas Führungs- und Organisationstalent
- Freude am Umgang und an der Fürsorge mit und für betagte Menschen

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima
- gutes Salär und übliche Sozialleistungen
- Wohnmöglichkeit im Haus
(kleine Zweizimmer- oder grössere Vierzimmerwohnung)

Bitte um Ihre schriftliche Bewerbung mit Unterlagen an:

Herr Dr. med. E. Hasler, Brüschstr. 24,
8708 Männedorf.

3.25

MARTIN-STIFTUNG 8703 ERLENBACH

Wir stellen Ansprüche!
An unsere Arbeit,
an unser Team,
an uns selber.

Für Ihre neue Aufgabe (im Juni oder nach Vereinbarung) als

Gruppenleiter/in (100 %)

erwarten wir von Ihnen:

- Erfahrung in der Arbeit mit schwer geistig behinderten Erwachsenen und/oder
- Ausbildung im pädagogischen oder sozialen Bereich
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, Neues zu lernen
- Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein

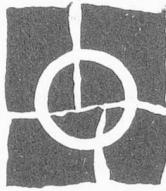
bieten wir Ihnen:

- weitgehend selbständige und vielseitige Tätigkeit
- Möglichkeit, eigene Begabungen (musisch-creativ) in die Arbeit mit einzubringen
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- geregelte Arbeitszeit (42-Std.-Woche)

Für alle weiteren Auskünfte steht Ihnen Frau C. Anger gerne zur Verfügung. Telefon 01 915 33 23.

Ihre schriftliche Bewerbung senden sie bitte z. Hd.
Frau C. Anger, Förder- und Beschäftigungsgruppen,
Martin-Stiftung Erlenbach,
Im Bindschädler 10, 8703 Erlenbach.

3.24



Eingliederungsstätte Gwatt
Hännisweg 3 D
3645 Gwatt

In unserer Institution, welche einen Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich umfasst, werden gegenwärtig 115 geistig und mehrfachbehinderte Erwachsene betreut.

Da die bisherige Stelleninhaberin neue Aufgaben in unserer Institution übernimmt, suchen wir für unsere sieben Wohngruppen **nach Vereinbarung** eine

Betreuungsleiterin

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- die Leitung der Betreuung und Pflege
- Anleitung und Motivation für eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- Förderungsplanung und aktive Begleitung der Betreuten
- Einsatzplanung des Personals

Wir erwarten:

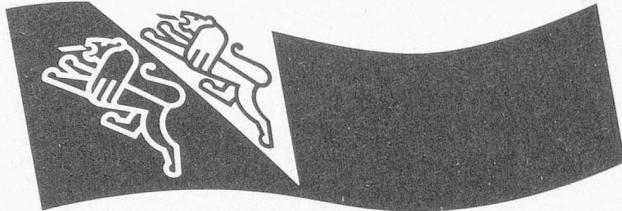
- belastbare und engagierte Persönlichkeit, die vorzugsweise eine Grundausbildung im pädagogischen oder pflegerischen Bereich absolviert hat
- Erfahrung, Engagement und Einfühlungsvermögen im Umgang mit behinderten Menschen
- Fähigkeit, unsere Mitarbeiter/innen zu führen und aktiv zu einem kooperativen Arbeitsklima beizutragen

Wir bieten:

- vielseitige, interessante Tätigkeit
- gute Einführung in den Aufgabenbereich
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die jetzige Stelleinhaberin, Frau Ch. Horisberger, sowie unser Gesamtleiter, Herr H. Weibel, gerne zur Verfügung, Tel. 033 36 47 37. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Herrn Hans Weibel, Gesamtleiter, Eingliederungsstätte, Hännisweg 3 D, 3645 Gwatt.

3.14



KANTON THURGAU PSYCHIATRISCHE KLINIK MÜNSTERLINGEN

Für unser neuzuschaffendes Wohnheim für geistig Behinderte (zirka 80 Plätze) suchen wir per 1. April 1992 oder nach Vereinbarung eine/n bestausgewiesene/n

Heimleiter oder Heimleiterin

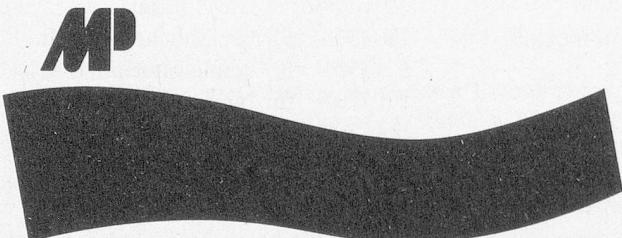
Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in einem heilpädagogischen, sozialpädagogischen oder pflegerischen Beruf
- abgeschlossene Kaderausbildung oder die Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren
- Erfahrung im Umgang und in der Betreuung von geistig Behinderten und in Personalführung

Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen des neuen Konzepts, eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Fühlen Sie sich angesprochen, so senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dr. W. Huber, Verwaltungsdirektor
Psychiatrische Klinik, 8596 Münsterlingen
Tel. 072 74 41 41



3.16

Alters- und Pflegeheim Wollmatt Wollmattweg 10, 4143 Dornach

Unser Heim verfügt über 20 Altersheim- und 30 Pflegebetten sowie über verschiedene Zentrumsfunktionen für ausserhalb des Heims lebende Betagte, wie Café/Restaurant mit Mahlzeitdienst, Aktivierungstherapie, Pédicure usw.

Wir suchen auf 1. Juli oder nach Vereinbarung

Leiter/in Pflegedienst

Wir erwarten:

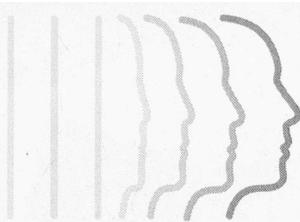
Abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Erfahrung sowie menschliche Eignung für diese Betreuungsaufgabe und für die Führung eines Teams von 20 Mitarbeiter/innen.

Wir bieten:

- weitgehend selbständige Tätigkeit in einem aktiven und guten Team
- moderne Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? – Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Alters- und Pflegeheim Wollmatt, Wollmattweg 10, 4143 Dornach. Nähere Auskunft erteilt Ihnen die Heimleitung, Telefon 061 701 63 33.

3.45



Vom praktischen Umgang mit Medien

Seminar für HeimleiterInnen und Kaderpersonal

Leitung: Johannes Gerber, Redaktor, Brugg

Datum / Ort: Dienstag, 12. Mai 1992, 09.15 bis 16.30 Uhr,
Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg

Möchten Sie wissen, was es braucht, damit Ihr Heim in den Medien präsent ist und sinnvoll dargestellt wird? Wie man eine Pressekonferenz vorbereitet und durchführt, wie man Medienkontakte pflegt, kleine Berichte selber druckreif schreibt, brauchbare Zeitungsbilder macht, in schwierigen oder heiklen Situationen mit aufdringlichen Journalistinnen und Journalisten umgeht, wie man ein Interview gibt?

Inhalt: Aus unseren persönlichen Erfahrungen heraus wollen wir herausfinden, was die Medien und damit die breite Öffentlichkeit an unserem Heim interessieren könnte und wie wir ihnen dies vermitteln und präsentieren müssen. Theoretische Erkenntnisse sollen mit praktischen Übungen verbunden werden. Wir wollen aber auch lernen, uns inbrisanten Situationen nicht selbst in die Nesseln zu setzen.

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 24.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald als möglich, spätestens bis 10. April 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Vom praktischen Umgang mit Medien Kurs Nr. 15

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.